

Stadt Kelsterbach aktuell



37. Jahrgang

Freitag, den
15. Dezember 2023

Ausgabe 50/2023

Wochenzeitung mit den amtlichen Bekanntmachungen der Stadt Kelsterbach

Stadt ehrt kommunalpolitisches Engagement

„Das Ehrenamt ist der Kitt, welcher die Gesellschaft zusammenhält“, hat der ehemalige Bundespräsident Johannes Rau einmal gesagt.

Dies bringe die Bedeutung von ehrenamtlicher Arbeit sehr gut auf den Punkt, sagte Bürgermeister Manfred Ockel im Rahmen der Würdigung ehrenamtlicher Mandatsträger aus der Kommunalpolitik. Diesen wurde am vergangenen Montag im Anschluss an die letzte Sitzung der Stadtverordnetenversammlung in diesem Jahr für ihre langjährige Mitarbeit in städtischen Gremien wie Magistrat oder Stadtverordnetenversammlung die Ehrenplakette in Bronze, Silber und Gold, sowie der Ehrenbrief, die höchste Auszeichnung der Stadt, verliehen.

„Für die Kommunen ist das bürgerschaftliche Engagement – also das, was Menschen freiwillig für das Gemeinwesen leisten – unverzichtbar“, so Ockel weiter.

Über 23 Millionen Menschen in ganz Deutschland engagieren sich ehrenamtlich, darunter auch 300.000 ehrenamtliche Kommunalpolitikerinnen und -politiker. „Sie sind die demokratische Säule der kommunalen Selbstverwaltung“, sagte der Bürgermeister. Dabei werde oftmals nicht wahrgenommen, dass es sich bei dieser Arbeit um ein Ehrenamt handelt.

Es sei eine sehr aufwendige Arbeit, bei der viel Zeit in immer komplexer werdende Aufgaben investiert werden müsse.

„Darum verdienen Ihre kommunalpolitischen Tätigkeiten eine hohe Wertschätzung“, so Ockel abschließend, bevor er gemeinsam mit dem stellvertretenden Stadtverordnetenvorsteher Hans-Peter Hamann, sowie



Bürgermeister Manfred Ockel (l) und der stellvertretende Stadtverordnetenvorsteher Hans-Peter Hamann (r) würdigten die ehrenamtlichen Mandatsträger aus der Kommunalpolitik. Foto: (sb)

Frank Niedermann, Ressortleiter Sport, Kultur und Bildung, die Ehrungen ausführte. Für zehn Jahre ehrenamtliches Engagement in der Kommunalpolitik wurde der Stadtverordnete Uwe Albert, Vasilios Angelis, Christine Bresser, Hubert Ley und Giuseppe Roselli, sowie Stadtrat Ayhan Isikli und Erster Stadtrat Kurt Linnert. Ockel hob hervor, dass bei vielen der an diesem Abend Geehrten das Engagement in der Kommunalpolitik nicht das einzige Ehrenamt sei. Auch in Sport- und Kulturvereinen oder in der Kirche seien viele der Anwesenden zusätzlich aktiv.

Den Ehrenbrief in Form einer gerahmten Urkunde und eines Präsentkorbs bekamen für 25 Jahre ehrenamtliche Mitgestaltung der Kommunalpolitik die Stadtverordneten Uwe Albert, Vasilios Angelis, Christine Bresser, Hubert Ley und Giuseppe Roselli, sowie Stadtrat Ayhan Isikli und Erster Stadtrat Kurt Linnert. Ockel hob hervor, dass bei vielen der an diesem Abend Geehrten das Engagement in der Kommunalpolitik nicht das einzige Ehrenamt sei. Auch in Sport- und Kulturvereinen oder in der Kirche seien viele der Anwesenden zusätzlich aktiv.

Eine besondere Würdigung wurde abschließend noch an Jürgen Zeller ausgesprochen, der sich seit 50 Jahren in die Kelsterbacher Kommunalpolitik einbringt. Ockel dankte ihm für seine langjährige Mitarbeit und verriet, dass Zeller für sein Engagement zu Beginn des kommenden Jahres mit der Freiherr-vom-Stein-Plakette des Landes Hessen ausgezeichnet wird. Ebenfalls im nächsten Jahr werden die verdienten Mitglieder von Magistrat und Stadtverordnetenversammlung geehrt, die an diesem Abend nicht anwesend sein konnten. (sb)

Schließzeiten der Bibliothek zwischen Weihnachten und Neujahr

Die Stadt- und Schulbibliothek macht eine kleine Weihnachtspause. Von Donnerstag, 21. Dezember, bis einschließlich Mittwoch, 3. Januar, bleibt die

Bibliothek geschlossen. Wer sich vorher noch mit Lesestoff, Hörbüchern, CDs, Filmen oder Spielen für die Feiertage und die Weihnachtsferien eindecken möchte,

hat dazu noch bis Mittwoch, 20. Dezember, die Gelegenheit. Wie die Türen der Bibliothek bleibt auch der Rückgabeschrank bis zum 3. Januar geschlossen. Die

Onlineangebote sind aber auch an den Feiertagen und zwischen den Jahren verfügbar. Zu finden sind diese unter: www.stadtbibliothek-kelsterbach.de. (sb)

Ambulante Senioren- und Familienpflege
Alexandra Schmuck® e.K.
 - Pflegedienstleitung: **Martina Böneke** -

Der Mensch steht bei uns im Mittelpunkt

Grund- und Behandlungspflege
 Hauswirtschaftliche Versorgung

Betreuungsleistungen
 Beratungseinsätze § 37.3 SGB XI
 und vieles mehr ...

Wir sind Vertragspartner aller Pflegekassen, Krankenkassen und Sozialhilfeträger

Rufen Sie uns an – wir beraten Sie sehr gern

Telefon: **06107-9811240**
 Fax: 06107-9811242
 Internet: pflagedienst-kelsterbach.de
 email: hallo@pflagedienst-kelsterbach.de
 Unser Büro: Am Hasenpfad 8, 65451 Kelsterbach

Farbanzeigen fallen auf!

Jetzt online buchen und gestalten:
anzeigen.wittich.de

Kelsterbacher Tannenbaumverkauf

Fa. Ehrlich · Treburer Str. 23
 (Nähe Karl-Treutel-Schule)
 Telefon: 0172/6887973

Öffnungszeiten
 ab 08. Dezember täglich von 10.00 Uhr bis 17.00 Uhr
 und nach telefonischer Absprache

Kostenlose Lieferung in Kelsterbach!

Unser **Weihnachtsangebot** für Sie
 vom 1.12. bis zum 31.12.2023

10% Rabatt auf alles!

Gilt nicht für verschreibungspflichtige Arzneimittel, Zuzahlungen und Sparszept.

KRONEN-APOTHEKE

Kronen-Apotheke, Ihre LINDA-Apotheke
 Apotheker Gerhard Zibulak, Rudolf-Breitscheid-Str. 25, 65451 Kelsterbach
www.kronenapotheke.com, kronenapo.gezi@t-online.de
 Fon 061074472, Fax 06107990629, APP: Gesund.de

Christmas Disco
 Das Nachglühern zum Weihnachtsmarkt

Freut euch auf heiße Musik und kühle Getränke!

Samstag, den 16. Dezember ab 20.00 Uhr
 Schlossgeller Kelsterbach
 Eintritt 3,00€
 Eintritt ab 16 Jahren

Abzappeln bis das Christkind kommt!!!

Die Kelsterbacher Kerweboersch freuen sich auf euch!

Für das Vertrauen im vergangenen Jahr möchten wir uns auf diesem Wege bei unseren Kunden, Geschäftspartnern und Freunden herzlich bedanken.

☎ 06107/5044
 Mail: info@treutel.net
www.treutel.net
 Friedhofstraße 3
 65451 Kelsterbach

TREUTEL
 MALER & STUKKATEURE

Qualität aus Tradition seit 1928

Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr

Weihnachten in der Sankt Martingemeinde

Es weihnachtete sehr als die Sankt Martingemeinde am vergangenen Samstag mit ihrem Kirchenkonzert des Schülerchors der Bürgermeister-Hardt-Schule und dem anschließenden Weihnachtsmarkt in der Pfarrgasse in das Weihnachtsmarktweekende startete. Trotz Regen kam eine festliche Weihnachtsstimmung auf.

Bereits um 14 Uhr legten die Grundschüler los und sangen viele Weihnachtslieder zur Freude der zahlreichen Besucher.

Nicht jeder bekam mehr einen Sitzplatz und so standen die Zuschauer bis zur Kirchentür, um den Kindern zu lauschen. Im Anschluss begab sich Bürgermeister Manfred Ockel auf den Weihnachtsmarkt im Innenhof der Pfarrgasse und schnappte sich den Lstopf, um möglichst viele davon für einen guten Zweck an den Mann und die Frau zu bringen. Aber vor allem die Kinder standen Schlange, um vom Bürgermeister Lose für einen Euro das Stück zu kaufen. Das war kein Wunder, denn es lockten viele tolle Gewinne.

Christa Xenidis, der Kopf hinter der Tombola, hatte bereits vier Wochen zuvor mit der Organisation begonnen. „Zu 80 Prozent kommen die Spenden von Firmen, sowohl aus Kelsterbach als auch aus dem Umland. 20 Prozent der Spenden kommen von Privaten. Das können Sachspenden sein oder Geldspenden, die wir für den Kauf von Preisen einsetzen können oder direkt zum Erlös dazurechnen“, erklärte Xenidis, die sich auch in der früheren Frauenhilfe der Sankt Martingemeinde viele Jahre ehrenamtlich engagiert hatte.

So stiftete der Gartenbaubetrieb Kühnast aus Kelsterbach beispielsweise zahlreiche Orchideen und auch die Firma Dolphi spendete zwei Koffersets im Wert von mehreren hundert Euro. Doch Xenidis, die zusammen mit ihrer Familie die Losbude auf dem Weihnachtsmarkt betrieb, war nicht nur für die vielen Sachspenden sehr dankbar, sondern auch für das Engagement des Bürgermeisters: „Es ist toll, dass der Bürgermeister die Lose für uns verkauft.“



Bürgermeister Manfred Ockel verkaufte mit viel Engagement die Lose für den guten Zweck.

Das ist ein Privileg.“ Insgesamt standen 700 Gewinne für die zwei Tage bereit, deren Erlös an das Hospiz Lebensbrücke in Flörsheim geht, das Schwerkranken und Sterbende ehrenamtlich begleitet. Glücklicherweise hielt nicht ein-



Der Kinderchor der Bürgermeister-Hardt-Schule sang Weihnachtslieder in der Sankt Martinskirche.

mal der einsetzende Regen die Besucher vom Weihnachtsmarkt fern. Hierfür wurde auch in Form von Pavillons und dem Pfarrcafé vorgesorgt, wo man leckeren selbstgebackenen Kuchen, Weihnachtsmuffins und Kaffee

im Warmen genießen konnte. Im Freien lockten unterdessen Glühwein, Kinderpunsch und Waffeln. Und auch der zweite Stand im Innenhof bot viel Weihnachtliches an. Hier gab es selbstgemachte Marmeladen und Plätzchen,

selbstgestrickte Socken, Kochbücher und festliche Dekoration zu erstehen. Der Posaunenchor spielte wiederum traditionelle Weihnachtslieder und ließ so die Vorfreude auf Weihnachten steigen.



Selbstgestricktes gab es auch auf dem „kleinen, aber feinen Weihnachtsmarkt“.

Gemeinsam mit Pfarrerin Helen Lee und Carsten Höfer aus dem Kirchenvorstand eröffnete Bürgermeister Ockel schließlich offiziell den Weihnachtsmarkt.

„Dieser kleine, aber feine Weihnachtsmarkt unterscheidet sich sehr von den üblichen kommerziellen Weihnachtsmärkten“, so Ockel. „Hier gibt es selbstgeba-



Überschaubar aber nicht weniger feierlich als die großen Weihnachtsmärkte.

ckene Plätzchen und selbstgemachten Glühwein zu kaufen, Kuchen und eine große Tombola, deren Erlös ausnahmslos für den guten Zweck gespendet

wird.“ Auf Ockel folgend sprach Pfarrerin Lee eine Andacht und mit den Anwesenden ein gemeinsames Gebet. Der Erlös des Weihnachtsmarktes ging in



Carsten Höfer, Bürgermeister Manfred Ockel und Pfarrerin Helen Lee eröffneten gemeinsam den Sankt Martins-Weihnachtsmarkt.

diesem Jahr neben dem Hospiz Lebensbrücke auch an die Tafel in Kelsterbach und die Stiftung Communio Christi, die von Pfarrer Friedrich Meisinger 2001 ins

Leben gerufen wurde und die sich laut Meisinger ehrenamtlich „um Menschen kümmert, die niemand mehr haben will“. (Text und Bilder ana)

Stadt stellt Haushaltsentwurf für das Jahr 2024 vor

Am vergangenen Montag stellte Bürgermeister Manfred Ockel der Stadtverordnetenversammlung in deren letzter Sitzung des Jahres den Entwurf für den städtischen Haushalt 2024 vor. Dabei machte er zunächst deutlich, dass die finanzielle Situation der Kreise und der kommunalen Haushalte immer schwieriger werde. Die Entwicklung im Kreis Groß-Gerau sei momentan noch nicht absehbar. Eine Erhöhung der Kreisumlage sei fast unumgänglich, was für Kelsterbach einen Nachtragshaushalt nötig machen würde. Die schwierige Finanzlage im Kreis liege unter anderem an den stark gestiegenen Kosten in einigen Bereichen. So steigen die Ausgaben für die Jugendhilfe im kommenden Jahr um zwölf Millionen Euro, die Landeswohlfahrtsverbandsumlage um sieben Millionen Euro und die Kosten für Unterkünfte unter anderem

für Geflüchtete um sechs Millionen Euro. Insgesamt müssten die 14 Kommunen des Kreises 186 Millionen Euro aufbringen. Das sei aber ohne eine Erhöhung von Gewerbe- und Grundsteuer nicht finanzierbar. Hier gab Ockel zu bedenken, dass Hessen schon jetzt eines der Bundesländer mit den höchsten Gewerbe- und Grundsteuern ist. „Das kann so nicht weitergehen“, mahnt der Bürgermeister. Ohne eine bessere Finanzausstattung sei es nicht möglich, die vielfältigen Aufgaben der kommunalen Haushalte umzusetzen. Dazu komme noch, dass Bund und Land den Kommunen immer mehr Leistungen abverlangen, ohne dafür finanzielle Unterstützung zu bieten. Ganztagsbetreuung an Schulen, Digitalisierung, Integration von Zugewanderten, Umsetzung von Klimaneutralität oder der Ausbau der Infrastruk-

tur seien einige der Aufgaben, die Kommunen immer stärker belasteten. Diese könnten nur gemeinsam geschultert werden, so Ockel, was aber nur mit mehr Geld möglich sei.

Trotz dieser erschwerten Rahmenbedingungen hat die Stadt Kelsterbach einen Haushaltsentwurf für 2024 erstellt. Darin wird mit Einnahmen in Höhe von 68,7 Millionen Euro geplant, was ein Plus von 13,8 Millionen Euro im Vergleich zum Vorjahr darstellen würde. Einen Großteil der Einnahmen machen die zu erwartenden Steuereinnahmen in Höhe von 38 Millionen Euro aus, davon 6,7 Millionen Euro Grund- und 17 Millionen Euro Gewerbesteuer. Auch den von der Stadt Frankfurt zu entrichtenden Vorteilsausgleich in Höhe von voraussichtlich neun Millionen Euro kann Kelsterbach auf der Habenseite verbuchen. Nach einer neuen Vereinbarung

mit der Stadt Frankfurt wird der Betrag nach einem Durchschnittswert der letzten fünf Jahre ermittelt und die Zahlungen erfolgen zukünftig vierteljährlich in Teilbeträgen.

Bei den Ausgaben plant die Stadt 2024 mit 68,2 Millionen Euro. Die Ausgaben für Sach- und Dienstleistungen sollen 16,9 Millionen Euro umfassen, was etwa 300.000 Euro weniger ist, als für 2023 veranschlagt wurde. An Zuweisungen und Zuschüssen sind 17,6 Millionen Euro eingeplant, wobei auch im kommenden Jahr wieder der größte Anteil in die Kitas und die Schulkindbetreuung fließt. Der Zuschuss für den Kommunalbetrieb beträgt drei Millionen Euro, während für die Schulträgerschaft 2,4 Millionen Euro aufgewendet werden. Für Investitionen sind im Haushaltsplan 2024 rund 31 Millionen Euro vorgesehen – über 10 Millionen mehr als 2023. 70

Prozent der Gelder fließen in die Bildung betreffende Projekte wie den Neubau der Karl-Treutel-Schule, der im nächsten Jahr rund 20 Millionen Euro an Kosten verursachen wird. Die Modernisierung der Lüftungsanlage der Integrierten Gesamtschule wird mit einer Million Euro zu Buche schlagen, während für abschließende Maßnahmen an der Bürgermeister-Hardt-Schule 800.000 Euro einkalkuliert werden. Ockel stellte klar, dass ohne hohe Investitionen in Bildung und Infrastruktur die Probleme, mit denen die Volkswirtschaft zu kämpfen habe, nicht in den Griff zu bekommen seien. Ein Aufgeben der Schulträgerschaft biete auch kein Einsparungspotential, da die in diesem Fall zu entrichtende Schulumlage mittlerweile höher liege als die Kosten für die Schulträgerschaft. Weitere Investitionsprojekte sind die Umgestaltung des Mainvor-

lands an der Mainhöhe, die bei geplanten Kosten von 1,7 Millionen Euro vom Land Hessen mit 1,5 Millionen bezuschusst wird, sowie die Umgestaltung von vier Spielplätzen im Bereich des Projekts „Klimainsele“. Hier stehen Kosten von 1,7 Millionen Euro zu erwartende Landeszuschüsse von 1,16 Millionen Euro gegenüber.

Bei der Erschließung des Gewerbegebiets Taubengrund ist aufgrund von Arbeiten an Straßen und dem Kanalnetz mit Kosten von 2,3 Millionen Euro zu rechnen. Der Neubau des Feuerwehrhauses ist ein weiteres Investitionsprojekt, für das Planungskosten von einer Million Euro veranschlagt sind.

Die Haushaltsplanung wird Anfang 2024 in den Ausschüssen beraten und anschließend der Stadtverordnetenversammlung zum Beschluss vorgelegt. (sb)

Spendenaktion für die Ukraine

Am Freitag, 15. Dezember, und Samstag, 16. Dezember, findet auf dem Gelände des Wertstoffhofs jeweils zwischen 9 Uhr und 16 Uhr eine Spendensammelaktion für die Menschen in der Ukraine statt. Zu diesem Zweck stellt die FES an den beiden Tagen einen Container auf dem Wertstoffhof auf, in dem die Spenden gesammelt werden. Dringend benötigt werden unter anderem Medikamente und medizinisches Zubehör, Schlafsäcke, Isomatten, Spaten, Schaufeln, Mausefallen, Fahrräder (auch defekt), abgelaufene KFZ-Ver-

bandskästen, Rollstühle, Rollatoren, Gehhilfen, Heizstrahler, Tee, Vitamine, Energieriegel, Thermoskannen, Wasserkocher und Einweggeschirr. Nicht gesammelt werden bei dieser Spendenaktion Kleidung, Schuhe oder Textilien, abgesehen von Handschuhen, Mützen und dicken Socken. Bürgermeister Manfred Ockel und der ukrainische Generalkonsul Kostjuk danken allen Bürgerinnen und Bürgern, die mit einer Sachspende dazu beitragen, den in Not geratenen Menschen in der Ukraine zu helfen. (sb)

LINUS WITTICH
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

Herausgeber: LINUS WITTICH Medien KG
Druck: Druckhaus WITTICH KG
Verlag: LINUS WITTICH Medien KG
Anschrift: 54343 Föhren, Europa-Allee 2 (Industriepark Region Trier, IRT)

Verantwortlich: Bürgermeister Manfred Ockel,
amtlicher Teil: Mörfelder Str. 33, 65451 Kelsterbach
Martina Drolshagen, Verlagsleiterin
übriger Teil: Timo Raymann, Produktionsleiter
Anzeigen:

Zentrale: Tel. 06502 9147-0, E-Mail: service@wittich-foehren.de

Druck: Druckhaus WITTICH KG
Verlag: LINUS WITTICH Medien KG
Anschrift: 54343 Föhren, Europa-Allee 2 (Industriepark Region Trier, IRT)

Erscheinungsweise: wöchentlich
Zustellung: Kostenlose Zustellung an alle Haushalte, Einzelbezug über den Verlag

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen und die zur Zeit gültige Anzeigenpreisliste. Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Bei Nichtlieferung ohne Verschulden des Verlages oder infolge höherer Gewalt, Unruhen, Störung des Arbeitsfriedens, bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag.

Impressum



Wildender Hund im Kelsterbacher Wald – Damhirsch verendet

Jagende Hunde sind leider nicht nur in der Brut- und Setzzeit, zwischen März und September, ein Problem. Und wie sich herausstellte, müssen sich nicht nur kleine Tiere oder Tiernachwuchs vor ihnen fürchten. In der vergangenen Woche, wahrscheinlich von Donnerstag, den 7. Dezember, auf Freitag, den 8. Dezember, verendete ein großer Damhirsch im Kelsterbacher Wald, nachdem er von einem Hund angefallen wurde.

Die Tat ereignete sich im Wald in der Nähe des Staudenweiher und der Herz Autovermietung. Der Hirsch wurde mutmaßlich von einem Hund attackiert, dies belegen die Biss- und Reißspuren, die sich auf der rechten Seite des Hirsches finden. Wahrscheinlich konnte er den Hund zunächst abschütteln und fliehen. Die Wunden waren jedoch zu tief und er starb. Am Donnerstagmorgen wurde er von einem Passanten gefunden.

Der Betriebsleiter des Kelsterbacher Kommunalbetriebs (KKB), Martin Klepper, der als zuständiger Forstbeamter auch für den Stadtwald verantwortlich ist, sagt hierzu, dass es sich ganz um einen Fall von Wilderei handelt. Denn wenn ein Hund, der nicht

gerade an einer Jagdausübung teilnimmt, Wild jagt, sucht oder aufstöbert und sich dabei außerhalb des Einwirkungsbereichs seines Besitzers befindet, dann wildert er. Dabei stellt das Jagen des Hundes einen Verstoß gegen das Hessische Jagdgesetz und gegen das Tierschutzrecht dar. Der KKB hat daher bei der Polizei eine Anzeige gegen Unbekannt gestellt.

Hunderasse und Halter sind eingrenzbar
Dennoch können die in Frage kommenden Hunderassen klar eingegrenzt werden, so der Stadtförster. „Aufgrund der Größe des Hirsches und der ermittelten Bissstärke, kommen nur gewisse Hunderassen in Frage. Dadurch lassen sich auch Rückschlüsse auf den Halterkreis ziehen.“ Entnommene Speichel- und Gewebeprobe aus den Bissstellen können bei Tiefkühlung zudem auch noch Jahre später als Beweismittel herangezogen werden. Sollte der Halter also ermittelt werden, kann die Strafe vielfältig sein: „Läuft ein Hund unbeaufsichtigt im Wald oder auf Feldern herum, stößt ein Hund Wild nach, hetzt oder reißt er die Tiere, so liegt eine Ordnungswidrigkeit nach dem Landesjagdgesetz vor. Hier wird durch die

zuständige Behörde ein Bußgeld verhängt. Im Wiederholungsfall oder wenn der Hundeführer mit Vorsatz handelt, kann es sich sogar um eine Straftat handeln. Für solche Fälle ist eine Freiheitsstrafe bis zu drei Jahren oder eine Geldstrafe vorgesehen“, erklärt Klepper. Würden Wildtiere verletzt oder gar getötet, so Klepper weiter, ergibt sich eine Schadensersatzpflicht für den Hundebesitzer gegenüber dem Jagdpächter. Diese Summen können schnell ein vierstelliges Ausmaß erreichen. Auch eine Unterlassungsklage ist möglich. Noch viel tragischer als eine Geldstrafe dürfte es für einen Hundehalter jedoch sein, wenn sein jagender Vierbeiner erschossen wird. Dies ist zwar die ultima ratio, aber gesetzlich dennoch abgedeckt und daher möglich. „Das hessische Jagdgesetz bietet die Möglichkeit, einen wildernden Hund zu töten. Sobald ein Hund inflagranti beim Wildern „erwischt“ wird, darf er von den dafür berechtigten Personen erschossen werden. Grundsätzlich gilt dies bereits, sobald der Hund sich außerhalb der Einwirkung seines Besitzers befindet, also sich durch Zuruf, Handzeichen oder Pfiff nicht zurückrufen lässt und offensichtlich ist, dass

er Wild nachstellt (Sichtbeobachtung, Spurlaut, Hetzlaut, Standlaut). Üblicherweise wird jedoch zunächst versucht werden, den Hund durch Einfangen abzuhalten“, erklärt Klepper.

Allerdings kann ein Hund nach einem derartigen Vorfall als gefährlicher Hund im Sinne des Landeshundegesetzes eingestuft werden, wodurch sich für den Halter, aber auch für den Hund, diverse Einschränkungen ergeben. Aktuell gibt es keine allgemeingültige Anleimpflicht für Hunde. Ausgenommen, sind Parks, Grünanlagen und im Wald Kulturen und Gatterflächen. „Dieser Zustand kann natürlich nur so lange aufrechterhalten werden, wie die Regeln von allen Hundebesitzern eingehalten werden“, so Klepper.

Zeugen gesucht

Neben der Tragik eines getöteten Tieres ist dem Forst jedoch auch ein nicht unerheblicher finanzieller Schaden entstanden, der sich unter anderem in der Beseitigung des Kadavers, dem Erstellen der Anzeige und Rücksprache mit den Behörden sowie dem Forstamt und der Damwild-Hegegemeinschaft Mönchbruch niederschlägt und schnell in den höheren dreistelligen Bereich geht. Das Stören des



Dieser Damhirsch wurde am Freitagmorgen nahe des Staudenweiher gefunden. Er wurde von einem Hund getötet.

Wildes in seinen Einständen, das sind zum Beispiel Stangenhölzer, Brombeerhecken und ähnliches, durch das Betreten oder durch stöbernde oder gar wildernde Hunde, wird als Ordnungswidrigkeit geahndet.

Da der KKB diesen Hunderiss nicht als Kavaliärsdelikt ansieht, verweist der Stadtförster Klepper ausdrücklich darauf, dass im Kelsterbacher Wald eine hohe Kontrolldichte besteht. Nicht nur Forstarbeiter und -unternehmer,

auch Polizei und viele Waldbesucher sind im Wald unterwegs. Die Möglichkeit, dass dieser Vorfall, auch aufgrund der damit einhergehenden Lautstärke, nicht unbemerkt blieb, ist gegeben. Die Stadt als auch der KKB bitten deshalb darum, dass sich Waldbesucher, die den Vorfall beobachtet haben und sachdienliche Angaben machen können, bei der Polizeidienststelle Kelsterbach unter 06107 7198-0 melden. (Text ana, Bild KKB)

Festliche Stimmung beim Adventskonzert der Musikschule

Es ist mittlerweile eine schöne vorweihnachtliche Tradition, dass die Musikschule am zweiten Advent ein Konzert in der Martinskirche ausrichtet, während die Gemeinde einige Meter weiter ihren Weihnachtsmarkt veranstaltet.

„Danke, dass wir auch in diesem Jahr wieder hier sein dürfen, um unser Adventskonzert geben zu können“, sagte Musikschulleiter Marc Fischer an Carsten Höfer vom Kirchenvorstand der Martinsgemeinde gerichtet.

Leider sei das Programm durch einige Krankheitsfälle ein wenig ausgedünnt, doch die bunte Mischung aus Weihnachtsliedern, klassischen Stücken und Popmusik werde auf jeden Fall für einen abwechslungsreichen Konzernachmittag sorgen. Sein Dank gelte auch Meike Betzold, der Leiterin der Stadt- und Schulbibliothek, die weihnachtliche Geschichten und Texte ausgewählt hatte, um die musikalischen Darbietungen zu umrahmen. Da Betzold krankheitsbedingt die Lesung nicht selbst durchführen konnte, sprangen Fischer und Höfer kurzerhand ein und übernahmen ihre Texte.

Im Mittelpunkt aber standen die rund vierzig jungen Musikerinnen und Musiker, die mit ihren

Dozentinnen und Dozenten den Nachmittag gestaltet hatten. Los ging es mit einer Premiere: Kinder aus dem Chor der Karl-Treutel-Schule unter der Leitung von Lina Hartmann und Tim Völzke eröffneten, begleitet von Rebecca Pitter am Klavier, das Konzert mit den Weihnachtsliedern „Schneeflöckchen, Weißbrotchen“ und „Wichtelmännchen“.

Ein gelungener Einstand, dem zwei Darbietungen von Schülerinnen der Gesangsklasse von Krista Ndoja folgten: Dujana Belkhir sang „Je ne parle pas français“ von Namika, während Lujain Belkhir den Hit „Hoch“ von Tim Bendzko interpretierte.

Nach der Lesung eines Gedichts von Christian Morgenstern erfüllten Klavierklänge die Kirche. Cassandra Springer („Deutscher Tanz“), Emil Hansen („Im Gärtchen“) und Giousouf Emre Rachim („Wilder Reiter“) aus der Klavierklasse von Tamara Spindel sorgten mit ihren Darbietungen für viel Applaus.

Den bekamen auch Sebastian Salos an der Violine und Tatjana Salos am Klavier für den „Bauerntanz“ von Michael Praetorius und für ein „Altes deutsches Lied“, einer Melodie aus dem 16. Jahrhundert.

Vor dem nächsten musikalischen Block gab es eine weitere Lesung, bei der es um ein unscheinbares Mädchen ging, das besonders schön singen kann, was allerdings erst auffällt, als ihre Stimme eines Tages fehlt und die schrägen Töne der anderen Kinder nicht ausgleichen kann. Schön gesungen haben im Anschluss an die Geschichte auch Miriam Dahmane, die „Oceans – Spirit lead me“ von Hillsong United zum Besten gab, und Paula Binnewies, die mit „Mary did you know“ von Zara Larson begeisterte. Den Gesangseinlagen folgten weihnachtliche Klavierdarbietungen von Anton Büchler („Festlicher Augenblick“), Dua Tatan („Gloria“) und „Greensleeves“, Tamer Taha („Jingle Bells“) sowie Rani Taha („We wish you a merry Christmas“).

Weihnachtlich ging es auch im nächsten Block nach einer weiteren Lesung weiter. Charlotte Betzold spielte auf der Flöte „Alle Jahre wieder“ und „Was soll es bedeuten“, gefolgt von Marlene Hiss, die auf dem Saxofon „Rudolph, the red-nosed Reindeer“ spielte, sowie Fiona Stephan, die „Jingle Bell Rock“ sang. Dariush Shahrooj Ehtemai bot auf dem Klavier noch „Stille, stille, kein Geräusch gemacht!“



Die jungen Musikerinnen und Musiker mit den Dozentinnen und Dozenten der Musikschule. Foto: (sb)

und „Schneeflocken“ dar, bevor Yuting Ella He mit der „Petersburger Schlittenfahrt“ für einen fulminanten Abschluss sorgte. Ganz vorbei war das Konzert damit aber noch nicht, denn Fischer erklärte, dass sich die Musikschule auch an der zur „Strategie gegen Einsamkeit“ gehörenden Aktion „Gemein-

sam singen“ des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, die im Rahmen des Tags des Chorgesangs am zweiten Advent durchgeführt wurde, beteiligen wolle. Singen sei eine gute Methode, um Menschen miteinander zu verbinden, so Fischer. Um dafür ein Zeichen zu setzen, sollten alle in der Kir-

che Anwesenden gemeinsam das Lied „In der Weihnachtsbäckerei“ singen – ein Wunsch, dem nicht nur die Kinder gerne und lautstark nachkamen, bevor es dann für viele der Anwesenden noch auf den kleinen Weihnachtsmarkt ging – der perfekte Abschluss für diesen zweiten Advent. (sb)

Kleeblatt bleibt geschlossen

Allen Mitgliedern und der Einwohnergemeinschaft Kelsterbachs möchten wir mitteilen, dass die Geschäftsstelle Kleeblatt in der Pfarrgasse 4 über die Weihnachtstage und Silvester geschlossen ist.

In der Zeit von 20.12.2023 bis einschließlich 14.1.2024 findet kein Gedächtnistraining, kein Café und kein Yoga statt. Auch die Geschäftsstelle bleibt geschlossen.

Sollten Sie Hilfe oder Unterstützung brauchen sprechen Sie auf den Antwortbeantworter, er wird regelmäßig abgehört und wir melden uns zeitnah bei Ihnen.

Ab dem 16. Januar 2024 sind wir wieder für Sie da. Wir wünschen allen frohe und besinnliche Weihnachten und einen guten und gesunden Start in das Jahr 2024.

Kurrendeblasen an Heiligabend

Der Posaunenchor Kelsterbach macht sich an Heiligabend, Sonntag, 24. Dezember, auf den Weg, um die Kelsterbacherinnen und Kelsterbacher musikalisch auf das Weihnachtsfest einzustimmen.

Die Bläser haben elf Stationen festgelegt, die sie zwischen 14 Uhr und 17.15 Uhr aufsuchen, um dort jeweils einige weihnachtliche Lieder zu spielen.


Los geht es um 14 Uhr am Altenwohnheim in der Moselstraße 26. Um 14.15 Uhr spielt der Posaunenchor dann vor dem Haus Weingarten in der Lilienstraße 2 auf. Nächste Station ist um 14.30 Uhr das Atrium in der Dahlienstraße 23.

Von dort ziehen die Bläser weiter in die Straße Zum Sportfeld, wo sie um 14.45 Uhr vor dem Haus Nummer 18 musizieren.

Das Gemeindehaus der Friedensgemeinde im Brandenburger Weg 7 ist um 15.20 Uhr das folgende Ziel der Musikanten. Anschließend, um 15.35 Uhr, geht der Chor weiter zum Haus Tanne in der Tannenstraße 2. Um 15.50 Uhr werden die Posaunisten in der Markuskirche, Gerauer Straße 2, erwartet. Vor dem Michaelsaal, Haus Nummer 19 in der Straße Schöne Aussicht, ist

um 16.10 Uhr der nächste Halt eingeplant, ehe es um 16.25 Uhr weitergeht ins Unterdorf, zur Nordendstraße 10.


Die Christuskirche, Albert-Schweitzer-Straße 30, ist die nächste Station, dort spielt der Posaunenchor um 16.50 Uhr. Zum Abschluss des Kurrendeblasens kommt der Posaunenchor um 17.15 Uhr zur Martinskirche am Marktplatz. (wö)



**Der Gesangverein „Einigkeit“
lädt am Montag, den 18. Dezember 2023,
um 18.00 Uhr zum offenen Weihnachtssingen ein,
bei Kerzenschein, Plätzchen und Glühwein.**

**Jeder ist herzlich eingeladen ins katholische
Gemeindezentrum, Walldorfer Str. 2 B,
in Kelsterbach, zu kommen**

Wir freuen uns auf viele Gäste



Dem Nikolaus auf den Fersen

Es war die 28. Auflage des Nikolaus-Duathlons der Triathlon-Abteilung von Eintracht Frankfurt, die am vergangenen Samstag im Kelsterbach Sportpark und im angrenzenden Wald veranstaltet wurde. 150 ehrenamtliche Helfer sorgten dafür, dass die 242 erwachsenen und jugendlichen Sportlerinnen und Sportler den Wettkampf reibungslos absolvieren konnten. Es waren verschiedene Läufe vorgesehen, gestaffelt nach Leistungsstärke beziehungsweise Altersklassen. Der Hauptlauf „Xtra“ sah für die leistungsstärkeren, erwachsenen Teilnehmer fünf Kilometer Laufen, 30 Kilometer Radfahren und abschließend nochmals fünf Kilometer Laufen vor. Hier gab es Wertungen für Männer, Frauen und für Staffeln. Außerdem ermittelten die im Allgemeinen Deutschen Hochschulsportverband (ADH) organisierten Studentinnen und Studenten ihre Besten in der Kategorie Xtra. Der „Light“-Lauf, gedacht für Duathlon-Einsteiger, Gelegenheitsportler und Jugendliche ab 16 Jahren, beinhaltete zwei Kilometer Laufen, 15 Kilometer Radfahren und zwei Kilometer Laufen. Des Weiteren gab es verschiedene Rennen für jüngere Jugendliche beziehungsweise Kinder, die mindestens acht Jahre alt sein mussten. Dem Veranstalter zufolge sind die Teilnehmer des Nikolaus-Duathlons beinahe ausnahmslos Amateursportler. Freilich gebe es deutliche Unterschiede zwischen ihnen, denn manche trainierten an fast jedem Tag der Woche, andere gingen als Hobbysportler nur ein bis zweimal wöchentlich joggen. Insbesondere auf der Kurzstrecke seien viele dabei gewesen, die zum ersten Mal einen Duathlon absolviert haben. „Das freut uns natürlich besonders“, sagt Patrick Regel, der Renndirektor des Nikolaus-Duathlons. Die meisten Starter stammten aus der Region, ergänzt er, aber es gebe auch einzelne Sportler, die von weiter her, etwa aus Nordhessen, gekommen seien. Ein Teilnehmer sei sogar extra aus Holland angereist. Mit der positiven Entwicklung der Anmeldungen – fast hundert mehr als im Jahr zuvor – sind die Organisatoren zufrieden. Nach der Corona-Pandemie kämpften zurzeit alle Vereine darum, Teilnehmer für ihre Wettkämpfe zu gewinnen, meint Regel. Gestartet wurde jeweils hinter der Nordkurve des Sportparks, Bürgermeister Manfred Ockel und Erster Stadtrat Kurt Linnert gaben buchstäblich die Startschüsse zum Xtra-Lauf beziehungsweise zum Light-Lauf. Der Namensgeber der Veranstaltung, der vor Ort von einem in typischer Nikolaustracht gekleidetem Mit-

glied des Organisatorenteams verkörpert wurde, betätigte sich beim Start als eine Art Pacemaker, indem er die ersten Meter dem Läuferfeld vorausspürte, das sich sogleich dicht an seine Fersen heftete. Gewonnen hat den Xtra-Lauf Clemens Fox vom Raceextract Racing Team, er brauchte eine Stunde, 35 Minuten und 27 Sekunden dafür. Ihm folgten auf den Plätzen zwei und drei Timo Böhl (01:36:53) vom TV Einigkeit Nethphen und Robin Schübler (01:37:11) vom Triathlon Team DSW Darmstadt. Schnellste Frau war Marie Schwöppe von der TG Kleinostheim / We Are Endurance (02:01:02), gefolgt von Heike Brendemühl von Spiridon Frankfurt (02:02:10) und Anne Hiebner von „19Elf“ (02:08:56). Als schnellster Student (01:44:52) wurde Valentin Scheiermann von der TU Darmstadt Sieger der ADH-Open. Die Hochschule Darmstadt besuchen die Athleten auf den Plätzen zwei und drei, Philip Pietrowski (01:46:03) und Sebastian Mirsch (01:50:15). Als erste Studentin kam Jana Uderstadt vom Triathlon Team DSW Darmstadt ins Ziel (01:46:49), gefolgt von Julia Klein von der Uni Leipzig (01:52:29) und Luisa Handing von der Goethe-Universität Frankfurt (02:00:17). Den Staffelwettbewerb gewannen Gero Jung und Moritz Wüst (01:48:54), gefolgt von Linda Detering und Noa Marie Rieder (01:51:01). Auf der Light-Distanz setzte sich Nils Reckemeier vom RRV Hameln (00:44:47) durch. Zweiter Sieger wurde Raffael Berger vom Tria-Team Bruchköbel (00:45:59), den dritten Platz belegte Jerry Kenbeek vom TVS Spijkenisse. Schnellste Frau auf der Kurzstrecke war Bettina Simon vom WSV Hofheim (00:58:03), Zweite wurde Anastasia Zraikovskaia von Eintracht Frankfurt (00:59:19) und Dritte Sabine Denig vom Tri Treff Team (01:02:46). Die Veranstalter von Eintracht Frankfurt sind mit dem Verlauf des Nikolaus-Duathlons sehr zufrieden, es habe alles gepasst und keine Probleme gegeben, zieht Patrick Regel ein rundum positives Resümee. Man sei sehr froh darüber, dass die Stadt Kelsterbach den Sportpark und den angrenzenden Wald für die Veranstaltung zur Verfügung gestellt habe, sagt Regel und ergänzt: „Ein großes Dankeschön an die Stadt Kelsterbach, den Sportpark, den Förster, den TuS Kelsterbach, der für uns die Verpflegung übernommen hatte, die Handwerkskammer, die dieses Jahr die Startgebühren für die Kinder und Jugendlichen gesponsert hat, und allen ehrenamtlichen Helfern.“ (wö)



Der Nikolaus lief beim Start vorneweg und machte Tempo. Foto: (wö)



Auf dem Sportparkgelände herrschte Überholverbot für die radelnden Duathleten. Foto: (wö)



Die Sieger des Xtra-Laufs: Clemens Fox (Mitte), Timo Böhl (r.) und Robin Schübler (l.). Foto: (wö)



Die Gewinnerinnen des Xtra-Laufs: Marie Schwöppe (r.), Heike Brendemühl (Mitte), Anne Hiebner (l.). Foto: (wö)



Bürgermeister Ockel (l.) gratulierte den besten Staffeln: Gero Jung (2.v.l.) und Moritz Wüst (3.v.l.) sowie Linda Detering (2.v.r.) und Noa Marie Rieder (r.). Foto: (wö)



Bürgermeister Ockel (l.) und der Nikolaus (r.) beglückwünschen den Sieger der Studenten, Valentin Scheiermann (Mitte). Foto: (wö)



Ockel (l.) beglückwünschte die Studentinnen Jana Uderstadt (2.v.r.), Julia Klein (2.v.l.) und Luisa Handing (r.) zu deren Leistungen. Foto: (wö)



Erster Stadtrat Kurt Linnert (Mitte) und Moderator Johannes Rosenberger (l.) freuen sich mit Nils Reckemeier (r.) über dessen Sieg im Kurzstreckenlauf. Foto: (wö)

Neuerungen zum Fahrplanwechsel für Busse und Bahnen

Am vergangenen Sonntag, 10. Dezember, ist der Winterfahrplan des Rhein-Main-Verkehrsverbands in Kraft getreten. Für Kelsterbach enthält er lediglich eine Änderung: Die Linie 74 (Friedhof - Sportpark - Bahnhof - Rathaus - Berliner Straße) verkehrt wegen mangelnder Nachfrage nicht mehr an Samstagen. Stattdessen steht das On-Demand-Shuttle Siggis zur Verfügung. Alle Informationen zum Fahrplanwechsel sowie sämtliche Fahrpläne und Liniennetzpläne stehen auf www.lnvg-gg.de zum Herunterladen bereit. Der interaktive Liniennetzplan der LNNG ist über die Adresse www.liniennetz-gg.de erreichbar. Weiterhin ste-

hen die neuen Fahrplandaten in der elektronischen RMV-Verbindungsansicht zur Verfügung. Eine persönliche Beratung ist in der RMV-Mobilitätszentrale Groß-Gerau, Jahnstraße 1, Telefon 06152 84777, sowie in der RMV-Mobilitätsinfo Mörfelden im Bahnhofsgebäude erhältlich. Die Produktion der RMV-Fahrplanbücher wurde verbundweit für das kommende Fahrplanjahr weitestgehend eingestellt. Dies gilt auch für die von der LNNG herausgegebenen RMV-Bereichsfahrpläne Nr. 15 für den Kreis Groß-Gerau und die Stadt Rüsselsheim. Als Begründung gibt die LNNG an, die Nachfrage sei seit Jahren

rückläufig gewesen. Der Hauptgrund für den Verzicht auf Printmedien sei – neben dem Thema Nachhaltigkeit durch die Schonung der Ressourcen – die Tatsache, dass stabile Jahresfahrpläne in der heutigen Zeit nicht mehr gewährleistet werden könnten. Probleme bereiten vor allem zahlreiche Baumaßnahmen und die daraus resultierenden Umleitungen. Zudem würden Fahrpläne bereits unterjährig an die Fahrgastnachfrage angepasst, was den Fahrgästen zugutekomme. Dies betreffe auch schülerverkehrsrelevante Linien, die oftmals spätestens zum Schuljahreswechsel angeglichen werden müssten. (ka)

Künstlerische Gestaltung der Unterführung nimmt Form an

Die künstlerische Gestaltung der Fußgänger- und Radfahrerunterführung am Kelsterbacher Bahnhof nimmt immer weiter Gestalt an. Zwar ist die Wand, die die Künstler derzeit bearbeiten, größtenteils mittels Planen den Blicken der Passanten entzogen, aber wer zwischen den Lücken hindurchlugt, kann die entstehende farbenfrohe Gestaltung bereits betrachten. Mitte der Woche wurde auch damit begonnen, die Lichtinstallation an der Decke anzubringen. Bereits jetzt wird deutlich, dass sich hier ein vormals trister, dunkler Tunnel in einen farbenfrohen, lichtdurchfluteten, einladenden und von Kreativität geprägten Ort verwandelt. (wö)



Neuanfang im Anglerheim

Es weht ein frischer Wind durch die Traditionsgaststätte am Staudenweiher (Am Südpark 19). Seit Anfang Oktober hat in den Räumen das „Abi Zum Anglerheim“ unter neuer Führung geöffnet. Gemeinsam mit Geschäftsführer Ali Cetinkaya sowie, als Vertreter der Anglerfreunde, Jürgen Pawlik und Martin Stenvers traf sich die für die Geschäftsführung und den Betriebsablauf zuständige Gören Tuta in der vergangenen Woche mit Bürgermeister Manfred Ockel, um mit ihm über den Neustart des Restaurants zu sprechen. „Im Moment ist es noch schwierig. Wir müssen etwas wiederbeleben, was fast tot war“, so Tuta. Bei einem Spaziergang im Sommer habe sie das Restaurant entdeckt, das zu diesem Zeitpunkt allerdings geschlossen war. „Das war sehr schade, denn gerade im Sommer ist das hier ein Ort, von dem man nicht mehr weg möchte.“ Als sie

erfahren habe, dass der vorherige Besitzer aus gesundheitlichen Gründen aufhören musste, war mit Cetinkaya, der in Rüsselsheim auch ein Reisebüro betreibt, die Entscheidung zur Übernahme des Restaurants schnell getroffen.

Für die Anglerfreunde Kelsterbach eine sehr positive Entwicklung. „Schön, dass sie das Restaurant übernommen hat“, freut sich Pawlik. Auch die Entscheidung, den Namen „Anglerheim“ wieder aufzunehmen, sei von dem Verein begrüßt worden, da die Menschen in Kelsterbach das Restaurant als Anglerheim kennen und schätzen würden. Nachdem es in der Vergangenheit einige negative Erfahrungen und damit verbunden auch einen gewissen Vertrauensverlust gegeben habe, sei es den Anglerfreunden ein besonderes Anliegen, dass die Menschen das Anglerheim wieder für sich

entdeckten. „Es ist auch für den Verein gut, wenn der Laden brummt und wenn positiv darüber gesprochen wird“, so Pawlik. Nur so könne das Vertrauen zurückgewonnen werden, das zuletzt verloren gegangen sei. So treffe sich etwa die Frauengruppe des Vereins aufgrund der zuletzt unsicheren Öffnungslage an einem anderen Ort. Da wäre es schön, die zurückzuholen. „Gerade bei unseren Mitgliedern haben wir großes Interesse daran, die wieder hierherzubekommen“, erklärt der Vereinsvorsitzende.

Tuta ist sich bewusst, dass der Anfang sehr schwierig werden wird. Doch wenn man den Gästen qualitativ gutes Essen und stabile Öffnungszeiten bietet und ein wenig Ausdauer investiert, dann gebe es keinen Grund, nicht zuversichtlich in die Zukunft zu blicken. Mit dem nahegelegenen Hotel Platzhirsch Living, das über keine eigene Gastronomie ver-

fügt, gebe es Gespräche, dass die hungrigen Übernachtungsgäste ins Anglerheim geschickt werden.

Zudem wolle man zukünftig auch einen Mittagstisch anbieten, was das Restaurant besonders für die bei den ansässigen Unternehmen arbeitenden Menschen sehr attraktiv machen werde. „Da gibt es in Kelsterbach nicht so viele Angebote“, so Tuta. Es brauche dafür auch keine große Karte, solange Qualität und Preis stimmen. Momentan sei ein solcher Mittagstisch aus personellen und finanziellen Gründen noch nicht machbar. Mit aktuell zwei Angestellten – einem in der Küche und einem im Service – könne das Restaurant derzeit nur am Abend öffnen. Doch langfristig gesehen sei die Mittagszeit als Hauptgeschäft das Ziel.

Mit mediterranen Speisen, aber auch mit Steaks und Burgern will Tuta die Gäste überzeugen.



vlnr: Bürgermeister Manfred Ockel, Gören Tuta, Ali Cetinkaya, sowie von den „Anglerfreunden“ Jürgen Pawlik und Martin Stenvers. Foto: (sb)

Allerdings plant sie, die Karte noch einmal zu überarbeiten. „Wir wollen darauf achten, dass es bezahlbar bleibt.“ Spätestens dann, wenn die Temperaturen einen Betrieb des Außenbereichs

möglich machen, soll der Laden wieder richtig gut laufen. Ockel wünschte Tuta viel Glück, dass dies trotz der für Gastronomie schwierigen Lage gelingen möge. (sb)

Schlager-Bingo und Zappelfüße beim Adventscafé

Der Nikolaus zauberte vergangene Woche nicht nur den Kindern ein Lächeln ins Gesicht. Auch für die Kelsterbacher Seniorinnen und Senioren gab es einen Grund zur Freude, denn die Stadt lud wieder zum beliebten Adventscafé in den festlich geschmückten Bürgersaal des Fritz-Treutel-Hauses. Nach einer kurzen Begrüßung durch Olaf Kaspar-López vom Organisationsteam des Kulturamts und Volker Brambilla von der städtischen Seniorenhilfe übernahm der Schlagersänger und Entertainer Teddy Herz das Zepter. Gemeinsam mit seiner Assistentin, der Glücksfee Fortuna, veranstaltete er ein unterhaltsames Schlager-Bingo, bei dem die Anwesenden bei Kaffee und Kuchen ihr Schlagwissen unter Beweis stellen mussten, um Preise wie Bembel oder CDs gewinnen zu können. Auch wenn Herz dieses Mal das Publikum nicht mit seinen eigenen Schlagern wie „Der Eismann“ oder seiner beliebten Version des Drafi-Deutscher-Hits „Der Hauptmann von Köpenick“ beglückte, konnte er das mit seiner charmant-humorvollen Bingo-Moderation ausgleichen. Es gelang ihm gut, das Publikum zu motivieren und im Saal für gute Laune zu sorgen. Nachdem nach etwa einer Stunde die Preise verteilt waren, verabschiedete Bürgermeister Manfred Ockel den Stargast, dem ein weiterer mitreißender Programm-

punkt folgte: Die Zappelfüße der TSG Flair betraten die Bühne und begeisterten die Seniorinnen und Senioren mit einer weihnachtlichen Choreografie zu „Merry Christmas Everyone“ von Shakin' Stevens.

Nach diesem stimmungsvollen Teil des Nachmittags informierte der Bürgermeister die Anwesenden noch kurz über das Kommunalprogramm Sicherheitssiegel (Kompass), in dessen Rahmen aktuell eine Bürgerbefragung stattfindet, die dabei helfen soll, das Sicherheitsempfinden der Menschen in Kelsterbach zu verbessern. Nachdem die entsprechenden Formulare verteilt wurden, hatten die Anwesenden die Möglichkeit, die drei Fragen direkt vor Ort zu beantworten oder die Formulare mit nach Hause zu nehmen.

Nach etwa zwei Stunden ging das Adventscafé langsam dem Ende entgegen und das Organisations-Team konnte ein zufriedenes Fazit ziehen: Auch wenn die Resonanz noch etwas größer hätte sein können, war die Stimmung bei den Gästen durchweg positiv. Und wenn man rund 50 Seniorinnen und Senioren einen schönen Nachmittag beschert habe, dann sei das Ziel erreicht, so Kaspar-López. Ockel bedankte sich in seinen abschließenden Worten bei den Organisatoren und wünschte den Gästen eine schöne Adventszeit. (sb)



Schlagersänger und Entertainer Teddy Herz sorgte mit seinem Schlager-Bingo für gute Laune. Foto: (sb)



Auch die „Zappelfüße“ begeisterten das Publikum. Foto: (sb)

Nikolaus besuchte die Stadt- und Schulbibliothek

Am Mittwoch vergangener Woche freuten sich die Kelsterbacher Kinder über einen ganz besonderen Besucher in der Stadt- und Schulbibliothek: Der Nikolaus machte hier Halt, um dem städtischen Nachwuchs Mandarinen, Schokolade und Pixie-Bücher zu überreichen. Bibliotheksleiterin Meike Betzold freute sich über die rund 100 Kinder, die an diesem Nachmittag gekommen waren, um den Nikolaus, der nur rein zufällig eine frappierende Ähnlichkeit zu einem Mitarbeiter der Stadtverwaltung aufwies, zu begrüßen.

„Es ist immer wieder schön, die leuchtenden Kinderaugen zu sehen, wenn sie vor dem Nikolaus stehen“, so Betzold. Gerührt erzählt sie von einem kleinen Jungen, der mit vor Aufregung roten Bäckchen in die Bibliothek gelaufen kam und zur

Begrüßung ein übergelächeltes „Hallo lieber Nikolaus“ ausgerufen hat. Solche Momente, in denen den Kindern anzusehen ist, wie glücklich sie sind, machten Aktionen wie den Nikolausbesuch so lohnenswert, resümiert die Bibliotheksleiterin.

Schön sei auch, dass die Aktion in diesem Jahr wieder in der Bibliothek stattfinden konnte. Im vergangenen Jahr musste der Nikolaus mit dem Bibliotheksfahrrad auf den Rathausplatz fahren, um dort bei kühlen Temperaturen seine Gaben zu verteilen. „Da hat er es hier doch sehr viel schöner“, lacht Betzold. Nach rund zweieinhalb Stunden voll fleißigen Verteilens von süßen Leckereien und Posieren für Fotos verabschiedete sich der Nikolaus wieder und zog zu seinem nächsten Einsatz von dannen. (sb)



Die Kinder freuten sich über den Besuch vom Nikolaus in der Bibliothek. Foto: (cs)

Magic Moments

– Konzert der Klavierklasse Tanja Puliak und Freunde

Donnerstag, 21. Dezember, um 18 Uhr im Hessensaal

Das Weihnachtskonzert der Klavierklasse Tanja Puliak steht dieses Jahr unter dem Motto „Magic Moments – Magische Momente“. Aber nicht nur Klavierschülerinnen und -schüler werden am Donnerstag, 21. Dezember, im Hessensaal zu hören sein. Auch deren Freunde aus der Gesangsklasse Gunda Baumgärtners und der Querflötenklasse von Michael Naumann werden am Konzert teilnehmen und zusammen eine magische Stimmung erschaffen. Von Weihnachtsliedern über klassische Musik, Jazz- und Filmmusik zeigen die Schülerinnen und Schüler stilistisch ihr Können.

Die Moderation des Abends übernimmt Thorsten Schreiner. (fis)



Klavierschülerin Susanna Wolff und Lehrerein Tanja Puliak am Klavier. Foto: Musikschule



Stimmungsvolle Klaviermusik im Hessensaal



Die Klavierklasse von Olga Vogl (5. v.l.)

Foto: (ka)

Am vergangenen Freitag fand das Schülerkonzert der Klavierklasse Olga Vogl statt. Gleich zu Beginn wurden die Besucherinnen und Besucher auf Weihnachten eingestimmt. Johannes Hardt spielte drei Weihnachtslieder. Danach ging es mit klassischer Klavierliteratur weiter. Michael Gellenberg spielte einen Satz aus einer Sonatine von Muzio Clementi. Sein zweites Stück „Erster Schnee“ erinnerte an die weiße Schneedecke, die auch Kelsterbach einige Tage zuvor bedeckt hatte. Danach spielte Pauline Sprengard wohl eines der berühmtesten Klavierwerke: den ersten Satz aus Beethovens Mondscheinsonate. Auch ihr zweites Stück „The Entertainer“ von Scott Joplin gehört zu den häufig gespielten Klavierwerken. Danach ging es in die Welt der romantischen Klaviermusik. Auf dem Programm standen zwei Werke von Chopin. Einmal sein Walzer in cis-Moll, gespielt von Tianyue Amy Luo, und sein Nocturne Nr. 20, dargeboten von Baran Demircan.

Jutta Jubé bot im Anschluss ein Lied ohne Worte von Felix Mendelssohn Bartholdy dar. Die letzten beiden Stücke waren Klavierwerke zu vier Händen. Olga Vogl spielte gemeinsam mit ihrer Schülerin Tianyue Luo ein Scherzo von Modest Mussorgski. Beide Spielerinnen griffen kräftig in die Tasten. Darauf folgte wieder weihnachtliche Musik. Baran Demircan und Olga Vogl erfreuten das Publikum mit den Blumenwalzer aus Tschairowski Ballett „Der Nussknacker“. Bei Vogls Adventskonzerten ist es Tradition, dass alle Besucher am Ende gemeinsam singen. Auch dieses Jahr wurde diese Tradition fortgeführt. Alle Schülerinnen und Schüler gingen nach vorne und sangen gemeinsam mit dem Publikum „Stille Nacht, heilige Nacht“. Am Klavier wurden sie von Baran Demircan begleitet. Am Ende bedankte sich Bürgermeister Manfred Ockel bei den Schülerinnen und Schülern für ihre Beiträge sowie bei Olga Vogl für ihre Arbeit. (fis)

BERATUNG IM QUARTIER

EIN ANGEBOT DER STADT KELSTERBACH FÜR ÄLTERE MENSCHEN UND DEREN ANGEHÖRIGE

20. Dezember 2023
13 - 14.30 Uhr
Stadtteilzentrum
Pfarrgasse 2

ATRIUM
PFARRGASSE
MANDELHAIN
MAINHÖHE

Informationen zu Themen wie:
Häusliche Versorgung; Mahlzeitendienste und Hausnotruf; Pflegeleistungen; Schwerbehindertenrecht; Vorsorgevollmacht sowie Betreuungs- und Patientenverfügung; Altersgerechtes Wohnen; Kulturelle Angebote für Seniorinnen und Senioren u.v.m.

Neutrales und kostenfreies Angebot | Weitere Informationen: Beratungs- und Koordinationsstelle für Altenhilfe der Stadt Kelsterbach unter 06107/773-315 und www.kelsterbach.de

Weihnachtsmarkt 2023

Budenzauber im Kelsterbacher Schlossgarten

Samstag, 16. Dezember ab 13:00 Uhr

Christmas-Disco
im Schlosskeller ab 20:00 Uhr

Sonntag, 17. Dezember ab 12:00 Uhr

Kinderbetreuung
durch die städt. Jugendförderung ab 12:00 Uhr

Leckeres vom Grill	Bier vom Fass	Reibekuchen	Burning Sambuca
Waffeln		Plätzchen	
Gebrannte Mandeln	Schokofrüchte	Winger Glühwein	Deftige Suppen

Adkenweibonch Kelsterbach e.V. - Karneibonch Kelsterbach - Die Schnaaken e.V. - DLRG Bezirk Kelsterbach e.V. - TuS Kelsterbach e.V. - Meeschweinschen in Not e.V. - Schützengilde 1911 Kelsterbach e.V. - Tierschutzverein Kelsterbach e.V.

Adventskonzert

am 16. Dezember 2023
um 17 Uhr
in der ev. Christuskirche

Freuen Sie sich auf:

den KIRCHENCHOR DER CHRISTUSKIRCHENGEMEINDE
den KINDERCHOR DER BÜRGERMEISTER-HARDT-SCHULE
den HANDHARMONIKA SPIELRING KELSTERBACH
den KINDERCHOR DER KARL-TREUTEL-SCHULE
und die STREICHER- UND BLÄSERKLASSE DER INTEGRIERTEN
GESAMTSCHULE.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Ev. Christuskirche Kelsterbach
Albert-Schweitzer-Straße 30
Der Eintritt ist frei. Um eine Spende wird gebeten.

JHV 2024 Freizeit Sport Club am 12.01.2024

Der FSC lädt seine Vereinsmitglieder am Freitag, den 12. Januar 2024 um 19 Uhr in sein wunderschönes Vereinsheim ein. Die Tagesordnungspunkte wurden bereits mit dem Jahresflyer (Post) bekanntgegeben. Unter anderem steht das Jubiläumsjahr im Fokus. Einige Posten, die die Vorstandsarbeit betreffen, sind

zu besetzen. Der Vorstand freut sich über ein reges Interesse und auf eine große Beteiligung. Anfragen die die Termine des Vereinsheimes betreffen, werden der nach diesem Termin, vorgenommen. Wir wünschen eine stressfreie und geruhsame Vorweihnachtszeit.

Sonderöffnungszeiten im Sport- und Wellnessbad während der Weihnachtsferien

Das Sport- und Wellnessbad Kelsterbach öffnet in den Weihnachtsferien (23. Dezember bis 13. Januar) den Badebereich immer Montag, Mittwoch und Freitag bis Sonntag von 10 Uhr

bis 21 Uhr, sowie Dienstag und Donnerstag von 7 Uhr bis 21 Uhr. Saunieren ist montags von 12 Uhr bis 22 Uhr, sowie dienstags bis sonntags von 10 Uhr bis 22 Uhr möglich.

An den Weihnachtsfeiertagen und zum Jahreswechsel legt der Badebetrieb eine kleine Pause ein. An Heiligabend und am ersten Weihnachtsfeiertag sowie an Silvester und Neujahr bleibt das

Bad ganztägig geschlossen. Am zweiten Weihnachtsfeiertag öffnet das Sport- und Wellnessbad von 10 Uhr bis 21 Uhr, der Saunabereich ist an diesem Tag bis 22 Uhr geöffnet. (sb)

Weihnachtskonzert

der koreanischen Kirchengemeinde Uri

Sonntag
17.12.2023, 16Uhr

Ort: Christuskirche
Albert-Schweitzer-Str. 30
65451 Kelsterbach

Eintritt frei
Spenden für die Kelsterbacher Tafel

FÜHLEN SIE SICH IN KELSTERBACH SICHER?

Bitte nehmen Sie via QR-Code an unserer kurzen Bürgerbefragung teil und helfen Sie mit, Kelsterbach sicherer zu machen!

SCAN MICH

Wichtige Information für unsere Leser und Interessenten.

Sie erreichen den Verlag
Mo. - Do.: 7.00 - 17.00 Uhr und Fr.: 7.00 - 16.00 Uhr
Tel. 06502 9147-0. Annahme Klein- und Familienanzeigen:
→ service@wittich-foehren.de

Zustellung/Reklamation
Tel. 06502 9147-800 → vertrieb@wittich-foehren.de

Mitteilungsblatt „Kelsterbach aktuell“
Lesen Sie die aktuelle Ausgabe „Kelsterbach aktuell“ unter <http://epaper.wittich.de/737>

Redaktions-Annahmeschluss
Mi., 11.30 Uhr VG
bei Feiertagsvorverlegung ein bis zwei Werktage früher
→ meinwittich.wittich.de

Anzeigen-Annahmeschluss (für Privat- und Geschäftsanzeigen)
Mi., 9.00 Uhr
bei Feiertagsvorverlegung ein bis zwei Werktage früher

Ihre Ansprechpartner für Geschäftsanzeigen und Prospektwerbung



Gabriele Münk
Medienberaterin
Mobil: 0151 62831561
g.muenk@wittich-foehren.de

Anika Kiemes
Verkaufsdienst
Tel.: 06502 9147-181
a.kiemes@wittich-foehren.de



Meldungen aus dem Kreis**Erneut Wohnortprinzip bei Gymnasien****Schülerlenkung zum Übergang in die fünften Klassen**

KREIS GROSS-GERAU – Die Neuregelung zur Schülerlenkung beim Übergang von den vierten in die fünften Gymnasialklassen, bei der das Wohnortprinzip vorrangig gilt, wurde fürs Schuljahr 2023/24 eingeführt. Geplant ist nun aber - in Abstimmung mit den Schulträgern im Landkreis und dem Staatlichen Schulamt -, dieses Wohnortprinzip bei der Aufnahme an Gymnasien im Schuljahr 2024/25 fortzuführen. Alle Sorgeberechtigten erhalten für das Schuljahr 2024/25 vor Auswahl des weiterführenden Bildungsganges die vorrangig zuständigen Gymnasien mitgeteilt und können so die Wahrscheinlichkeit einer Zuweisung/Lenkung an eine Schule, die nicht den Wünschen entspricht, reduzieren. Das teilt der Kreis Groß-Gerau als Schulträger mit.

Im ersten Schritt werden die Aufnahmen an den Gymnasien nach dem „Wohnortprinzip“ vorgenommen. Im zweiten Schritt werden Kriterien aus §70 Abs.3 HSchG bei der Aufnahme an einer Schule berücksichtigt, d.h. zum Beispiel die Aufnahme von Geschwisterkindern mit Wohnort außerhalb der vorrangigen Kommunen.

Die Erfahrungen mit dem Wohnortprinzip aus dem Schuljahr 2023/24 sind positiv, das erstmals in dieser Form angewendete Lenkungsverfahren funktionierte gut; der Übergang von der 4. zur 5. Klasse ist insgesamt erheblich zufriedener verlaufen als in den Jahren zuvor. Die Wünsche nach einem Schulplatz an einem Gymnasium konnten erfüllt werden. Das hat nur funktioniert, weil der Kreis in drei Regionen aufgeteilt wurde, ist Landrat Thomas Will überzeugt: „Wir sind sehr froh, dass uns das gemeinsam mit den anderen beiden Schulträgern im Kreis gelungen ist und wir ein gutes Ergebnis für die Kinder im Kreis finden konnten.“

Geplant sind daher fürs Schuljahr 2024/25 folgende Regelungen:

1. Am Neuen Gymnasium in Rüsselsheim am Main inklusive der Dependence in Ginsheim-Gustavsburg werden vorrangig Schülerinnen und Schüler der Kommunen Kelsterbach, Raunheim, Ginsheim-Gustavsburg und Bischofsheim aufgenommen (Wohnortprinzip). Damit wird das Schulträgerprinzip nach §70 Abs.1 HSchG um die Schüler*innen des Schulträgers Stadt Kelsterbach erweitert.
2. Über die zusätzliche Aufnahme von Schülerinnen und Schülern des Schulträgers Stadt Rüsselsheim am Main am Neuen Gymnasium sowie über die Aufnahme von Schülerinnen und Schülern aus dem übrigen Kreisgebiet an Gymnasien des Schulträgers Stadt Rüsselsheim am Main kann eine öffentlich-rechtliche Vereinbarung geschlossen werden.
3. An Gymnasien im Stadtgebiet Groß-Gerau (Luise-Büchner-Schule und Prälat-Diehl-Schule) werden vorrangig Schülerinnen und Schüler der Kommunen Mörfelden-Walldorf, Büttelborn, Groß-Gerau, Trebur und Nauheim aufgenommen (Wohnortprinzip).
4. Am Gymnasium Gernsheim werden vorrangig Schülerinnen und Schüler der Kommunen Riedstadt, Stockstadt am Rhein, Biebesheim und Gernsheim aufgenommen (Wohnortprinzip).

Immer zu bedenken ist: Anspruch nach dem Hessischen Schulgesetz (HSchG) besteht nur auf den gymnasialen Bildungsgang, nicht aber auf den Besuch eines bestimmten Gymnasiums. In der Region Süden des Kreises Groß-Gerau zum Beispiel gibt es somit drei Schulen, an denen der gymnasiale Bildungsgang besucht werden kann, da auch die Integrierten Gesamtschulen diesen Bildungsgang anbieten.

Durch die Stärkung der Wohnortnähe können die Bedarfe an Schulplätzen an einem Gymnasium innerhalb der drei Regionen Nord, Mitte und Süd gedeckt werden. Ohne diese Zuordnung der wohnortnahen Gymnasien erfolgte eine zu starke Wanderung von Schülerinnen und Schülern in den Mittel- und Nordkreis, was wiederum die Schulplätze für die Schülerinnen und Schüler im Mittel- und Nordkreis reduzieren würde. Somit könnte der Bedarf nicht gedeckt werden, so ein Argument für die jetzt getroffene Regelung, die zudem die größte Chancengerechtigkeit für die Schülerinnen und Schüler im Bereich des Schulträgers Kreis Groß-Gerau bietet. „Auf diese Art verhindern wir, dass Plätze in den Gymnasien per Los vergeben werden müssen“, betont der Landrat.

Zum Hintergrund hier auch noch einmal die Information zum geplanten Mittelstufengymnasium:

Für das kommende Schuljahr 2024/25 müssen die drei Schulträger im Kreis mit einer veränderten Ausgangssituation planen. Der Schulträger Stadt Rüsselsheim am Main verzeichnet steigende Schülerzahlen und wird künftig weniger bis keine freie Kapazitäten an den Gymnasien für Schülerinnen und Schüler der Schulträger Stadt Kelsterbach und des Kreises Groß-Gerau haben.

Durch Sanierungsmaßnahmen an den Gymnasien der Stadt Rüsselsheim am Main kommt es bereits 2024/25 zu dieser Situation. Aus diesem Grund wurde eine Teilfortschreibung des Schulentwicklungsplans in Gang gesetzt, um langfristig die Nachfrage durch eigene Schulplätze an einem weiteren Mittelstufengymnasium decken zu können.

Kreisausschuss setzt auf offene Diskussion über Haushalt 2024

In der jüngsten Sitzung des Kreisausschusses (KA), in der der Entwurf für den Kreishaushalt 2024 freigegeben wurde, ist aus dem Kreis der KA-Mitglieder eine Notiz zu Protokoll gegeben worden, die hier nachzulesen ist:

„Der Kreis Groß-Gerau ist ein engagierter sozialer Kreis. Er investiert seit Jahrzehnten gezielt in Bildung, hält Schulen in Ordnung, baut neuen Schulraum und trägt dem ungebrochenen Zuzug in den Kreis Rechnung.“

Vielfältige neue Aufgaben wurden und werden dem Kreis durch Bund und Land immer wieder übertragen, ohne dass deren Finanzierung auch von den Übertragenden gesichert wird. Rund ein Viertel bis ein Drittel der Kosten von neuen Gesetzen auf übergeordneter Ebene ver-

bleibt als von den Kommunen finanzierbare Masse. (Neuestes aktuelles Beispiel: Bürgergeld und Kosten der Unterkunft).

Das heißt kurzum, die Transferkosten nehmen dem Kreis die Luft. Die Transferkosten sind die Ursache des strukturellen Problems, das sich in den Haushalten des Kreises Groß-Gerau niederschlägt und zu hohen Defiziten führt.

Dies schränkt die Kommunale Selbstverwaltung nicht nur ein, sondern legt sie auch lahm. Beispielsweise ist im Haushalt 2023 mit rund 500 Millionen nur ein minimaler Anteil in Höhe von 3 Prozent den sogenannten ‚freiwilligen Maßnahmen‘ zuzurechnen.

Dies vorangeschickt erklären wir – die ehrenamtlichen Mitglieder, die der Koalition von Rot-Grün-Rot angehören:

Bei der Feststellung des Haushaltes 2023 wurde das gesamte strukturelle Defizit offen gezeigt und der Haushalt defizitär zur Genehmigung eingereicht. Ergebnis: Nicht genehmigungsfähig aus Sicht der zuständigen Aufsichtsbehörden von Land Hessen und Regierungspräsidium Darmstadt. Ein Jahr vorläufige Haushaltsführung haben zu viel Verdross und Nöten in vielen kleinteiligen Bereichen und auch bei der Belegschaft geführt.

Nunmehr gilt es, einen anderen Weg zu gehen. Wir erfüllen die Aufgaben des Hessischen Finanzplanungserlasses – aber in welchem Teil, ist im Dialog mit den Aufsichtsbehörden zu klären. Um diese Diskussion und diesen Diskurs zu den Widersprüchen zu ermöglichen, stimmen die ehrenamtlichen Mitglieder der Koalition der Freigabe des eingebrachten Haushaltes-Entwurfes 2024 zu und geben diesen Entwurf des Haushaltes 2024 zur Beratung in den Kreistag und zur Diskussion und zur Information der Städte und Gemeinden und der öffentlichen Diskussion weiter.

Der Haushalt 2024 wird genehmigungsfähig vorgelegt und enthält die Erhöhung der Kreisumlage von 34,04 (2022) auf 40,10 Punkte (HH-Entwurf 2024) sowie die Erhöhung der Schulumlage von 21,40 Punkte (2022) auf 24,70 Punkte (HH-Entwurf 2024). Dieses Vorgehen entspricht dem Finanzplanungserlass im Hinblick auf die Ausgeglichenheit des Haushaltes. Dieses Vorgehen widerspricht dem Finanzplanungserlass im Hinblick auf das Erfordernis, „die Leistungsfähigkeit der Kommunen“ bei Anhebung der Umlagegrundlagen zu beachten.

Über diesen Widerspruch ist der Diskurs öffentlich zu führen. Damit ist auch verbunden der Appell an Land und Bund, Aufgaben dann zu übertragen, wenn die Finanzierung durchgängig vom Auftraggeber sichergestellt ist. Wir fordern das Land Hessen auf, die Finanzierung der übertragenen Aufgaben vollständig zu übernehmen (Konnexitätsprinzip). Damit ist auch verbunden, das Land aufzufordern, in die Finanzierung des Landeswohlfahrtsverbandes endlich einzusteigen und die Kommunen mit dieser wichtigen Aufgabe der Daseinsvorsorge nicht allein zu lassen.

Die ehrenamtlichen Mitglieder der Koalitionsfraktionen im Kreisausschuss werden zur Abfederung der Belastung der Kreiskommunen bis zur Beschlussfassung des Kreishaushaltes ihren Beitrag leisten, Einsparvorschläge in den Beratungsprozess einzubringen.

Der Landrat als Sprecher des Kreisausschusses wird gebeten, die Erklärung der Unterzeichner*innen als Voraussetzung zur Einbringung und Freigabe des HH-Entwurfs 2024 und damit zur Beratung für die Fraktionen im Kreistag 2024 und zur Unterrichtung der Bürgermeister*innen öffentlich aktiv zu kommunizieren.“ (kvvg)

Was ist los in Kelsterbach**Weltreise mit Weihnachtsliedern**

Beim diesjährigen Weihnachtskonzert des Volkschors haben wir eine Reise mit Weihnachtsliedern um die Welt gemacht, unterhaltsam und lehrreich, wenn es um die Bräuche in anderen Ländern geht.

Wir bedanken uns bei allen Helferinnen und Helfern, die uns bei der Durchführung der Veranstaltung unterstützt haben.

Der Volkschor Kelsterbach wünscht allen Sängerinnen und Sängern, allen Unterstützerinnen und Unterstützern und allen Kelsterbacherinnen und Kelsterbachern ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes Neues Jahr

Unsere erste Singstunde im neuen Jahr ist am Dienstag, dem 16.01.2024, wie üblich ab 17.30 Uhr im Hessensaal. Wir freuen uns immer über neue Sängerinnen und Sänger. Kommen Sie ruhig mal zum Schnuppern vorbei.



geschlagen und anschließend seines Smartphones und seiner Kopfhörer beraubt. Der 14-Jährige begab sich vorsorglich in ein Krankenhaus, zog sich bei dem Angriff aber wohl nur Blessuren leichter Art zu. Die Kriminellen flüchteten anschließend mit der Beute zu Fuß vom Tatort.

Beide Flüchtigen sind 1,85 bis 1,90 Meter groß, waren maskiert und trugen schwarze Hoodies mit Kapuze, dunkle Hosen und schwarze Handschuhe. Eine sofort eingeleitete Fahndung der Polizei verlief bislang ergebnislos.

Die Kriminalpolizei in Rüsselsheim (Kommissariat 10) hat die Ermittlungen wegen Raubes aufgenommen und bittet Zeugen und Personen, die sachdienliche Hinweise in diesem Zusammenhang geben können, um Kontaktaufnahme unter der Telefonnummer 06142/6960. (ots)

Rüttelplatte von Baustelle gestohlen /Zeugen gesucht

Wie der Polizei am Montagmorgen (11.12.) bekannt wurde, haben sich Diebe in den zurückliegenden Tagen auf einem Baustellengelände im Langer Kornweg zu schaffen gemacht und eine dort abgestellte, etwa 500 Kilo schwere Rüttelplatte mitgehen lassen. Nach bisherigen Erkenntnissen reicht der Tatzeitraum bis Freitag (08.12.) zurück. Der Schaden beläuft sich auf rund 1000 Euro.

Die Beamten haben ein Verfahren eingeleitet und suchen Zeugen mit sachdienlichen Hinweisen. Unter der Rufnummer 06107/7198-0 sind die Ermittlerinnen und Ermittler des Kommissariats 41 in Kelsterbach zu erreichen. (ots)

Politische Themen**Gemeinsames Baumschmücken auf dem Sandhügelplatz läutet die Weihnachtszeit ein**

Ein schönes Beispiel für Gemeinschaft und Zusammenhalt zeigt eine Aktion mit den Senioren des Haus Weingarten, Kindern des Kindergartens der Christusgemeinde, der SPD-Kelsterbach und der Feuerwehr Kelsterbach.

Alle Teilnehmenden haben Holzscheiben ganz nach eigenem Geschmack bemalt und so individuelle Kunstwerke geschaffen. Die Feuerwehr Kelsterbach hat, mittels ihrer Drehleiter, den oberen Teil des Baums geschmückt, während die Kinder und Senioren den unteren Teil dekoriert haben. Mit Weihnachtsgebäck und guter Laune wurde der Baum innerhalb von zwei Stunden vollständig dekoriert und wartet nun auf seine Bewunderer. Wir bedanken uns bei der Feuerwehr Kelsterbach, bei allen Eltern und betreuenden Personen für die gegenseitige Unterstützung und Aufsicht.



von Links: Kai Jessberger, Sven Wellinger und Irini Kaldi
Foto: SPD-Kelsterbach

Redaktionsschlussvorverlegungen 2023

KW 51 Vorweihnachtswoche

keine Vorverlegung

KW 52 Weihnachtswoche

Ausgabe entfällt

jeweils 11.30 Uhr im Verlag

Vielen Dank für Ihr Verständnis.

LINUS WITTICH Medien, Redaktion

Aus der Arbeit der Polizei**14-Jähriger attackiert und bestohlen**

Ein 14 Jahre alter Jugendlicher wurde am Sonntagabend (10.12.), gegen 19.00 Uhr, in der Mainstraße, auf dem Gehweg im Bereich einer Gaststätte, von zwei Unbekannten mit einem Klappmesser bedroht,

Amtliche Bekanntmachungen der Stadt Kelsterbach

Betr.: Veränderungssperre im Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 1/2007 „Gewerbegebiet Rüsselsheimer Straße / ehem. Enka-Gelände“;

**2. Änderung der Stadt Kelsterbach, Kreis Groß-Gerau
Hier: Beschluss und Inkrafttreten der Veränderungssperre gemäß § 16 Abs. 1 BauGB;
erneute und korrigierte amtliche Bekanntmachung**

Hinweis: Die in der Ausgabe 45/2023 der Wochenzeitung „Kelsterbach Aktuell“ und im Internet am 10. November 2023 veröffentlichte amtliche Bekanntmachung mit Betreff „Veränderungssperre im Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 1/2007 „Gewerbegebiet Rüsselsheimer Straße / Ehem. Enka-Gelände“ der Stadt Kelsterbach, Kreis Groß-Gerau; hier: Beschluss und Inkrafttreten der Veränderungssperre gemäß § 16 Abs. 1 BauGB“ enthielt eine offensichtliche redaktionelle Unrichtigkeit und wird daher durch Vollzug dieser amtlichen Bekanntmachung vollumfänglich ersetzt:

Satzung
der Stadt Kelsterbach vom 13.12.2023 über eine
Veränderungssperre

im Gebiet des in Aufstellung befindlichen Bebauungsplanes Nr. 1/2007 „Gewerbegebiet Rüsselsheimer Straße / ehem. Enka-Gelände“; 2. Änderung

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Kelsterbach hat gemäß §§ 14 und 16 Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 03. November 2017 (BGBl. I S. 3634), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 28. Juli 2023 (BGBl. 2023 I Nr. 221), in Verbindung mit § 5 Hessische Gemeindeordnung (HGO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 07. März 2005 (GVBl. S. 142), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 16. Februar 2023 (GVBl. S. 90, 93), am 06.11.2023 folgende Satzung beschlossen:

§ 1 Zweck der Satzung

Zweck der Satzung ist die Sicherung einer geordneten städtebaulichen Entwicklung im Gebiet des zur Aufstellung beschlossenen Bebauungsplanes Nr. 1/2007 „Gewerbegebiet Rüsselsheimer Straße / ehem. Enka-Gelände“; 2. Änderung gemäß den im Aufstellungsbeschluss zum Bebauungsplan genannten Planungszielen, insbesondere die Sicherung einer mit der Umgebungsbebauung verträglichen Bebauung.

§ 2 Geltungsbereich

Der Geltungsbereich der Satzung ist in der Anlage 1 dargestellt und umfasst in der Gemarkung Kelsterbach die Flurstücke Flur 4: Flurstück 80/12, 80/13, 80/14, 80/16, 80/17, 80/18, 18/19, 18/20, 80/21.

Der in Anlage 1 beigefügte Lageplan ist Bestandteil dieser Satzung.

§ 3 Inhalt der Veränderungssperre

Im Geltungsbereich der Satzung dürfen

1. Vorhaben im Sinne des § 29 BauGB nicht durchgeführt werden und bauliche Anlagen nicht beseitigt werden;
2. erhebliche oder wesentlich wertsteigernde Veränderungen von Grundstücken und baulichen Anlagen, deren Veränderungen nicht genehmigungs-, zustimmungs- oder anzeigespflichtig sind, nicht vorgenommen werden.

Von der Veränderungssperre können Ausnahmen zugelassen werden, wenn überwiegende öffentliche Belange nicht entgegenstehen.

§ 4 Inkrafttreten und Geltungsdauer

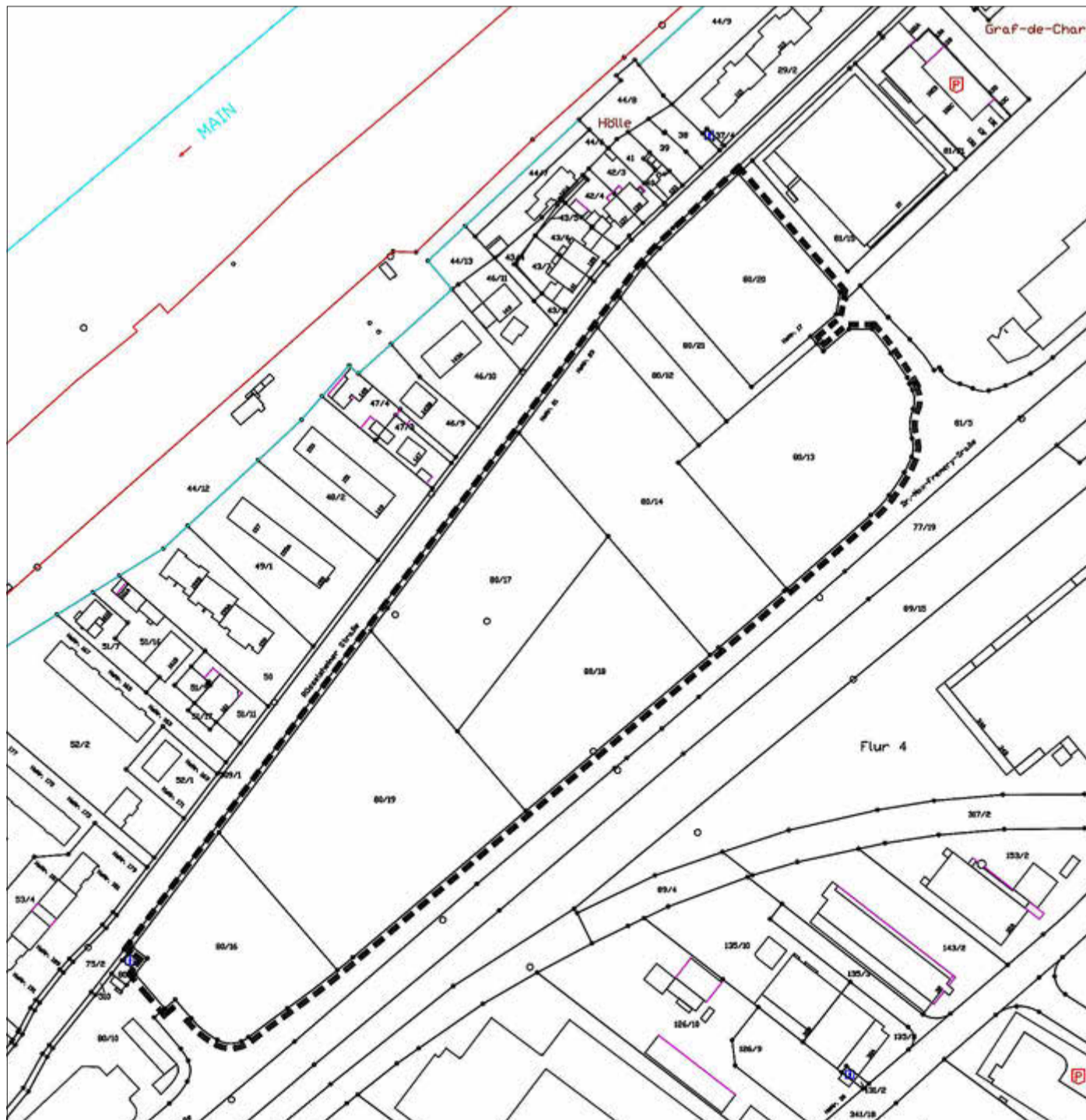
Die Satzung tritt am Tag nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

Die Satzung tritt nach Ablauf von zwei Jahren oder, sobald und soweit die Bauleitplanung rechtsverbindlich ist, außer Kraft.

Ausgefertigt:

Es wird bestätigt, dass der Inhalt dieser Satzung mit dem hierzu ergangenen Beschluss der Stadtverordnetenversammlung übereinstimmt und dass die für die Rechtswirksamkeit maßgeblichen Verfahrensvorschriften eingehalten wurden.

Kelsterbach, den 13.12.2023/SM
Der Magistrat der Stadt Kelsterbach
gez. Ockel,
Bürgermeister



Die Satzung über die Veränderungssperre wird hiermit bekannt gemacht.

Die Satzung kann nach Terminvereinbarung während nachfolgenden Dienststunden beim Magistrat der Stadt Kelsterbach – Stadtbauamt –, Mörfelder Straße 33, Zimmer 302, 65451 Kelsterbach,

in der Zeit

vormittags: Montag bis Mittwoch und Freitag: 8:00 – 12:00 Uhr

nachmittags: Dienstag: 14:00 – 16:00 Uhr

Donnerstag: 14:00 – 18:00 Uhr

oder auf den Internetseiten der Stadt Kelsterbach unter <https://www.kelsterbach.de/rathaus/satzungen/> eingesehen werden.

Über den Inhalt der Veränderungssperre wird auf Wunsch Auskunft erteilt.

Hinweis:

Auf die Vorschriften des § 18 Abs. 2 Satz 2 und 3 BauGB über die Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche für eingetretene Vermögensnachteile durch die Veränderungssperre nach § 18 und des § 18 Abs. 3 über das Erlöschen der Entschädigungsansprüche bei nicht fristgemäßer Geltendmachung wird hingewiesen.

Für die Ausfertigung der Bekanntmachung:

Der Magistrat der Stadt Kelsterbach
i.A. Anthes, Dipl.-Ing.,
stellv. Bauamtsleiter

Satzungen der Stadt Kelsterbach;

**hier: 1. Änderung der Abfallsatzung
der Stadt Kelsterbach
vom 09.11.2010**

Aufgrund der §§ 5, 19, 20 und 51 und 93 Abs. 1 der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 07.03.2005 (GVBl. I S. 142), zuletzt geändert durch Gesetz vom 16.02.2023 (GVBl. I S. 90, 93), in Verbindung mit § 20 Abs. 1 des Kreislaufwirtschaftsgesetzes (KrWG) vom 24.02.2012, zuletzt geändert durch Artikel 20 G vom 10.08.2021 i.v.m. § 1 Abs. 6 und § 5 des Hessischen Ausführungsgesetzes zum Kreislaufwirtschaftsgesetz (HAKrWG) vom 06.02.2013 (GVBl. S. 80) zuletzt geändert durch Artikel 15 des Gesetzes vom 03.05.2018 und der §§ 1 bis 6a, 9 und 10 des Hessischen Gesetzes über kommunale Abgaben (HessKAG) in der Fassung vom 24.03.2013 (GVBl. S. 134), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 28. 05.2018 (GVBl. S. 247) hat die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Kelsterbach in ihrer Sitzung am 11.12.2023 folgende **1. Änderung der Abfallsatzung der Stadt Kelsterbach vom 09.11.2010** beschlossen:

Artikel I

Der § 14 Abfuhr und Entsorgungsgeldern der Abfallsatzung vom 09.11.2010 wird wie folgt neu gefasst:

(1) Zur Deckung des Aufwandes, der ihr bei der Wahrnehmung abfallwirtschaftlicher Aufgaben entsteht, erhebt die Stadt Gebühren.

(2) Gebührenmaßstab ist das jedem anschlusspflichtigen Grundstück gem. § 8 Abs. 8 zur Verfügung stehende Gefäßvolumen für Restmüll. Als jährliche Abfuhr- und Entsorgungsgeld werden erhoben bei Zuteilung folgender Gefäße:

bei wöchentlicher Leerung:

	a) mit Teilnahme an der Einsammlung kompostierbarer Abfälle in €	b) Bei erteilter Befreiung vom Anschlusszwang zur Einsammlung kompostierbarer Abfälle in €
1.100 Liter Gefäß	3.660,00	2.961,00

bei 14-täglicher Leerung:

	a) mit Teilnahme an der Einsammlung kompostierbarer Abfälle in €	b) Bei erteilter Befreiung vom Anschlusszwang zur Einsammlung kompostierbarer Abfälle in €
80 Liter Gefäß	192,80	115,15
120 Liter Gefäß	244,75	167,10
240 Liter Gefäß	489,50	334,20
1.100 Liter Gefäß	2.231,00	1.532,00

bei 4-wöchentlicher Leerung:

	a) mit Teilnahme an der Einsammlung kompostierbarer Abfälle in €	b) Bei erteilter Befreiung vom Anschlusszwang zur Einsammlung kompostierbarer Abfälle in €
80 Liter Gefäß	140,80	63,20
120 Liter Gefäß	166,80	89,15
240 Liter Gefäß	333,60	178,30

(3) Mit den vorstehenden Gebühren sind auch die Aufwendungen der Stadt für die Entsorgung von Abfällen zur Verwertung im Rahmen der Regelausstattung im Sinne des § 8 Abs. 9 sowie sperriger Abfälle abgegolten.

(4) Für die Entsorgung zusätzlicher Gefäße für kompostierbare Abfälle und für Papier, die auf Antrag der Anschlusspflichtigen über die Regelausstattung hinaus zugeteilt werden, werden folgende zusätzliche Gebühren erhoben:

120 l - Biotonne	€ 77,65 / Jahr,
240 l - Biotonne	€ 155,30 / Jahr,
120 l - Papiertonne	€ 11,20 / Jahr,
240 l - Papiertonne	€ 22,40 / Jahr,
1100 l - Papiertonne	€ 102,75 / Jahr.

(5) Für die einmalige zusätzliche Bereitstellung und Entsorgung von Abfallgefäßen für Restmüll auf Anforderung gemäß § 6 Abs. 4 werden folgende Gebühren erhoben:

80 l - Restmüll	€ 76,75 / Gefäß
120 l - Restmüll	€ 83,95 / Gefäß,
240 l - Restmüll	€ 95,15 / Gefäß,
1.100 l - Restmüll	€ 210,85 / Gefäß.

Müllsäcke für Restmüll mit einer Größe von ca. 70 Litern gemäß § 6 Abs. 4 werden zum Stückpreis von 7,50 Euro und Müllsäcke für medizinische Abfälle im Set zu je 3 Stück zum Preis von 2,50 Euro abgegeben.

(6) Für die Leerung von Gefäßen bei unsachgemäßer Befüllung gemäß § 4 Abs. 2 werden folgende Gebühren erhoben:

80 l Gefäß	€ 76,75,
120 l Gefäß	€ 83,95,
240 l Gefäß	€ 95,15,
1.100 l Gefäß	€ 210,85.

Artikel II

Die Satzung tritt am 01.01.2024 in Kraft.

Ausfertigungsvermerk:

Es wird bestätigt, dass der Inhalt dieser Satzung mit dem hierzu ergangenen Beschluss der Stadtverordnetenversammlung übereinstimmt und dass die für die Rechtswirksamkeit maßgebenden Verfahrensvorschriften eingehalten wurden.

Kelsterbach, den 12.12.2023/Ud
Der Magistrat der Stadt Kelsterbach
gez. Ockel, Bürgermeister

Für die Ausfertigung der Bekanntmachung:

Der Magistrat der Stadt Kelsterbach
i. A. Ritzkowsky, Dipl.-Verwaltungswirt

Betr.: Satzungen der Stadt Kelsterbach

hier: Satzung zur Aufhebung der Eigenbetriebssatzung der Stadt Kelsterbach

Aufgrund der §§ 5, 51 und 127 der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 07. März 2005 (GVBl. I S. 142), zuletzt geändert durch Gesetz vom 16.02.2023 (GVBl. S.90) hat die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Kelsterbach in ihrer Sitzung am 11.12.2023 folgende **Satzung zur Aufhebung der Eigenbetriebssatzung der Stadt Kelsterbach** beschlossen:

§ 1

Aufhebung

Die Eigenbetriebssatzung der Stadt Kelsterbach vom 11.12.1981 wird mit Ablauf des 31.12.2023 aufgehoben.

§ 2

Inkrafttreten

Die Aufhebungssatzung tritt am Tage nach der Bekanntmachung in Kraft.

Ausfertigung:

Es wird bestätigt, dass der Inhalt dieser Satzung mit dem hierzu ergangenen Beschluss der Stadtverordnetenversammlung übereinstimmt und dass die für die Rechtswirksamkeit maßgebenden Verfahrensvorschriften eingehalten wurden.

Kelsterbach, den 12.12.2023/Ri

Der Magistrat der Stadt Kelsterbach
gez. Ockel, Bürgermeister

Für die Ausfertigung der Bekanntmachung:

Der Magistrat der Stadt Kelsterbach
i. A. Ritzkowsky, Dipl.-Verwaltungswirt

Betr.: Satzungen der Stadt Kelsterbach;

hier: 2. Änderung der Allgemeinen Wasserversorgungssatzung der Stadt Kelsterbach vom 12.12.2017

Aufgrund der §§ 5, 19, 20, 51 und 93 Abs. 1 der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 07.03.2005 (GVBl. I S. 142), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 16.02.2023 (GVBl. S.90), der §§ 30, 31, 36 des Hessischen Wassergesetzes (HWG) in der Fassung vom 14.12.2010 (GVBl. I S. 548), zuletzt geändert durch Gesetz vom 28.06.2023 (GVBl. S. 473, 475), der §§ 1 bis 5a, 6a, 9 bis 12 des Hessischen Gesetzes über Kommunale Abgaben (Hess. KAG) vom 24.03.2013 (GVBl. I S. 134) zuletzt geändert durch Gesetz vom 20. Juli 2023 (GVBl. S. 582) hat die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Kelsterbach in ihrer Sitzung am 11.12.2023 folgende **2. Änderung der Allgemeinen Wasserversorgungssatzung der Stadt Kelsterbach vom 12.12.2017** beschlossen:

Artikel I

In § 14 (Benutzungsgebühren) werden die Absätze 3, 4 und 7 wie folgt neu gefasst:

(3) Die Gebühr beträgt 2,19 EURO (2,05 + 7 % Umsatzsteuer) pro m³ Frischwasser, soweit der Jahresverbrauch 400 m³ nicht übersteigt.
(4) Für den Wasserverbrauch über 400 m³ ist ab dem 401. m³ eine Gebühr von 2,94 EURO (2,75 + 7 % Umsatzsteuer) pro m³ zu zahlen.

(7) Bei Bezug von Trink- und / oder Betriebswasser über ein Standrohr, das von der Stadt Kelsterbach auszuleihen ist, fällt neben der Gebühr nach den Absätzen 3 und 4 eine Grundgebühr von 40,00 EURO und eine Miete von 10,00 EURO je angefangener Kalenderwoche an.

Artikel II

Die Satzung tritt am 1. Januar 2024 in Kraft.

Ausfertigungsvermerk:

Es wird bestätigt, dass der Inhalt dieser Satzung mit dem hierzu ergangenen Beschluss der Stadtverordnetenversammlung übereinstimmt und dass die für die Rechtswirksamkeit maßgebenden Verfahrensvorschriften eingehalten wurden.

Kelsterbach, den 12.12.2023/Ud
Der Magistrat der Stadt Kelsterbach
gez. Ockel, Bürgermeister

Für die Ausfertigung der Bekanntmachung:

Der Magistrat der Stadt Kelsterbach
i. A. Ritzkowsky, Dipl.-Verwaltungswirt

Ende des amtlichen Teils

Freiwillige Feuerwehr Kelsterbach

Zum 3. Advent

Wir wünschen Ihnen und Euch einen schönen 3. Advent!



Sportnachrichten

HSG Mainhandball (Handball-Spielgemeinschaft - TV Flörsheim – TSV Raunheim – BSC Kelsterbach)

Spiel vom 05.12.23

HSG MainHandball- HSG Main-Nidda 27:25 (15:15)

Sonntagabend in Flörsheim, zweit gegen Viertplatzierten, beide mit jeweils 14 Punkten auf dem Konto. Alles war angerichtet für ein packendes Spitzenspiel in der Bezirksliga A. Das Spiel sollte halten, was es versprochen hatte mit einem glücklichen Ende für die HSG MainHandball.

Von Anfang an entwickelte sich ein Spiel auf Augenhöhe, aber auch ein Spiel der vergebenen Chancen. Beide Seiten bissen sich an gut aufgelegten Torhütern und an der eigenen Unfähigkeit die Zähne aus.

Nach einem verdienten Unentschieden zur Halbzeitpause veränderte sich erstmal gar nichts außer die Chancenverwertung. Die MainHandballer legten vor, die HSG Main-Nidda zogen nach. Gerade in dieser Phase verpassten die MainHandballer es, dass Ergebnis deutlicher zu gestalten, um mit einem besseren Gefühl in die Schlussphase zu kommen. Das man die letzten fünf

Minuten für sich entscheiden konnte, lag dann an einem überragenden Marcel Weibacher im Tor, der bis zur letzten Sekunde nicht mehr hinter sich greifen musste, und seinem Team so den siebten Sieg der Saison sicherte.

Es spielten: Weibacher, Ingelmann; Paillon (6), Mätzke (5/3), Hechler (5), Losch (4), Hardt (2), Steinmetz (2), Grund (1), Eicke (1), Eberbach (1), Gericke, Herbst, Redlich

Mehr Informationen online auf: <https://www.hsgmh.de/>
Kontaktiere Sie uns per E-Mail unter mainhandball@hsgmh.de oder abteilungsleiter@bsc-handball.de für Fragen und weitere Informationen

„Erlebe den festlichen Geist der HSG Mainhandball auf dem Raunheimer Weihnachtsmarkt vom 15. bis 17. Dezember. Schau vorbei und genieße mit uns die zauberhafte Atmosphäre!“

Viktoria Kelsterbach

D1 misst sich mit dem Bundesliganachwuchs des SV Wehen Wiesbaden und Mebas Sportwelt

Am vergangenen Wochenende stand zum Jahresabschluss ein Highlight für die Viktorianer an. Gemeinsam mit der U11 des SV Wehen und einer Mannschaft des Veranstalters „Mebas Sportwelt“ - einer Fußballschule mit Standorten u.a. in Kelsterbach - ging es in die Soccerhalle, um nach allen Regeln der Kunst - oder eben nicht - ein Turnier á la Straßenfußball zu spielen. Mittels Spielkarten, jeder der 40 Teilnehmer bekam seine persönliche, wurden vor jedem Spiel neue Teams gelost und der Wettkampf begann von vorne. Die Gewinnermannschaft stieg ein Feld auf, während der Verlierer sich ein Spielfeld tiefer wieder fand. So war garantiert, dass jeder Spieler viel Spielzeit und durch die ständig wechselnden Teams auch eine Menge Erfolgsergebnisse sammelte. Zu einem besonderen Ereignis wurde es auch, da man bewusst Teilnehmer aus unterschiedlichen Alter- und Qualitätsklassen zusammenspielen ließ. Sogar vier Trainer befanden sich unter den Teilnehmern. So sah man viele Spielzüge und tolle Einzelaktionen. Nach drei Stunden Wettkampf und einem gemeinsamen Abschluss ging jeder gut gelaunt seines Weges. Sowohl die Trainer als auch der Veranstalter Meba Karnapke waren zufrieden mit der Veranstaltung und einigten sich auf Nachdruck der Kinder darauf, das Ganze im Sommer zu wiederholen. Die talentierte Hobbyfotografin Ella Baltatoui aus Kelsterbach hielt das Event auf Kamera fest, so dass alle eine Erinnerung mitnahmen.

0:17 - F1 geht ungeschlagen in die Winterpause

Mit einem klaren und auch in der Höhe absolut verdienten Auswärtserfolg bei der Germania Okriftel geht die F1 der Viktoria in die wohlverdiente Winterpause. Im letzten Spiel der Hinrunde stand es bereits zur Halbzeit 4:0 für den Viktoria Nachwuchs. Nach der Pause konnte man weitere 13 Tore nachlegen und gewann das Spiel mit 17:0. Die Tore erzielten Jonah Hothum (6), Katja Bergmann (4), Janik Zeller (3), Nikolas Simic (2), Aras Telyakar und ein Eigentor. Die F1 beendet damit die Hinserie mit 7 Siegen und 2 Unentschieden.

Es spielten: Kerem Demiroglou, Katja Bergmann, Nikolas Simic, Leandro Sousa Santos, Alessio Krebs, Janik Zeller, Jonah Hothum, Bartu Karakaya, Aras Telyakar

Ball-Spiel-Club 47 Kelsterbach e.V.

Veranstaltungen

Der BSC 1947 Kelsterbach lädt am **Samstag den 10.02.2024** zur **Faschingsparty** im **Bürgerhaus Kelsterbach** ein. Einlass ist ab 19:11 Uhr. Eintrittskarten gibt es im Vorverkauf (10€) bei Foto Handl, Deniz Markt und in der Gaststätte Dickwurz. Um Verkleidung wird gebeten! Mit dreifachem „Helau“ freut sich der BSC auf Ihren Besuch.

BSC 1947 Kelsterbach e.V.

Die große

Faschingsparty

in Kelsterbach

Wann: Samstag, den 10.02.2024

Wo: Fritz-Treutel-Haus (Bürgerhaus)

Uhrzeit: Einlass ab 19:11 Uhr

Was: ● **Original Früh Kölsch, Sekt,**
Hütchen, Cocktails, jede Menge
Spaß und gute Musik

Eintritt: ● **12 € an der Abendkasse**
● **10 € im Vorverkauf**

Vorverkauf: Foto HANDL (Mörfelder Straße 17)
● Dickwurz (Potsdamer Weg 1)
● Deniz Markt (Mainstraße 45A)

Um Verkleidung wird gebeten!!!!!!

TTC 1948 Kelsterbach

Die Damen des TTC haben sich für die Bezirkspokalrunde qualifiziert

Mit einem klaren 4:0 Erfolg gegen die Damen der SG Hüttenfeld haben sich die Damen für die Bezirkspokalrunde im Februar 2024 qualifiziert. In der Aufstellung Bauer, Scheel, Becker und dem Doppel Bauer/Scheel gab man lediglich einen Satz ab und das Spiel war bereits nach 50 Minuten beendet. Bei ihrem letzten Spiel der Vorrunde lief es gegen den aktuellen Tabellenzweiten der SKG Zell nicht so gut. Marion Bauer war an diesem Tag in bestechender Form und holte alle 3 Punkte für den TTC. Besonders bemerkenswert war ihr Spiel gegen die Nummer 1 der Gäste. Hier lag sie im vierten Satz bereits mit 1:7 zurück, ehe sie den Satz mit 11:8 gewinnen konnte. Viel mehr war an diesem für die Damen einfach nicht drin. Mit 8:8 Punkten belegt man in der Bezirksklasse Platz 5.

Die Herren II traten in ihrem letzten Vorrundenspiel bei Rot-Weiß Walldorf 2 an. Gleich zu Beginn musste man beide Doppel den Gastgebern überlassen. Steinmetz konnte sich im fünften Satz mit 11:9 gegen die Nummer 1 durchsetzen. Scharf erwischte keinen so guten Tag und verlor beide Einzel. Ersatzmann Lee setzte sich ebenfalls in fünf Sätzen durch, obwohl er die ersten 2 Sätze abgeben hatte. Gimpel gewann sein Einzel und so stand es zwischenzeitlich 3:3. Steinmetz blieb zum 4:4 aus, da Scharf vorher verloren hatte. Gimpel verlor sein zweites Spiel im fünften Satz, aber Lee gewann auch sein zweites Spiel und so stand es am Ende 5:5. Die Mannschaft belegt mit 6:8 Punkten Platz 5 in der 1. Kreisklasse Nord.

Die 3. Herrenmannschaft traf in ihrem letzten Spiel Zuhause gegen den Tabellenführer SKG Bauschheim IV an, welche an diesem Abend in Bestbesetzung antrat.

Der TTC musste an diesem Abend ohne seine Nummer 1 Scheel antreten. Dafür bekam Emre Gülfidan seinen ersten Einsatz in der Herrenmannschaft, sonst spielt er bei der Jugend 19. Die ersten 7 Spiele gingen bereits an die Gäste, ehe Lee ein Spiel gewinnen konnte. Dabei blieb es aber auch. Mit etwas mehr Glück, wäre der ein oder Punkt vielleicht noch drin gewesen, da 3 Spiele zu Gunsten der Gegner im fünften Satz entschieden wurden. Es spielten Krekeler (0:2), Lee (1:1), Ö. Gülfidan (0:2) und E. Gülfidan (0:2), sowie den Doppeln Lee/E. Gülfidan (0:1) und Krekeler/Ö. Gülfidan (0:1). Die Mannschaft belegt in der 3. Kreisklasse mit 8:6 Punkten Platz 4.

Die Jungen 19 mussten in Ginsheim eine deutliche 10:0 Niederlage in Kauf nehmen. Emre, Paul, Enes, Silas und das Doppel Emre/Enes hatten nicht den Hauch einer Chance, was das Satzverhältnis von 30:5 Sätze für die Gastgeber deutlich macht. Die Mannschaft belegt mit 4:12 Punkten den 4. Platz in der Kreisliga.

Die Jungen 15 hingegen konnten ihr letztes Spiel bei der SKG Rodgau mit 7:3 und mit 23:13 Sätzen gewinnen. Andreas/Levin und Kristian/Mete konnten ihre Doppel gewinnen. Andreas spielte 1:1, Levin und Mete ebenfalls. Kristian gewann beide Spiele. Die Mannschaft belegt in der Bezirksoberliga Platz 3.

TuS Leichtathleten immer noch bei Wettkämpfen!

Eigentlich heißt es für die Leichtathleten nach den Herbstferien - Wintertraining.

Aber zwei interessante Wettkämpfe in der Halle reizte sie nochmal ihre Leistung abzurufen.

Am Sonntag, den 3. Dezember, folgten neun TuS Sportler im Alter von 12 bis 14 Jahren dem Aufruf des Leichtathletik Kreises Frankfurt. Es ist ein traditionelles Sportfest, das nun zum 30. Mal stattfand, für die Kinder der U12 und Jugend der U14 und 16.

Die riesige Halle in Kalbach bietet fast alle Möglichkeiten für die Leichtathletischen Disziplinen an. Der Ansturm der Anmeldungen war riesig. 510 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus 75 Vereinen nahmen daran teil. Sogar 42 Staffeln aller Altersgruppen waren gemeldet. Der Zeitplan mußte korrigiert werden.

Die Wartezeit für die Sportler der U14 war unglaublich anstrengend, da beim Sprint 58 Läuferinnen antraten, die anderen Disziplinen waren auch mit 30 -40 Teilnehmerinnen besetzt. Aber sie nahmen die Wartezeit geduldig und tapfer an und erzielten auch noch sehr gute Ergebnisse.

Julian Groß, M12, erreichte beim Hochsprung den 3. Platz, Alp Isikli sprang auf Platz 5. Beim Weitsprung hatte Alp diesmal das Quäntchen Glück und kam mit tollen 4,06m auf Platz 3. Julian setzte sich beim Kugelstoß mit 7,94m auf den 2. Platz, nächstes Jahr wird er wohl die 8m „knacken“. Alisha Wijeratna, W13, nahm teil beim Sprint, beim Weitsprung, stieß die Kugel auf den tollen 3. Rang und beim 800m Lauf erreichte sie Platz 4.

Emily Taha, Lotta Keller, Sovya Ivanova, Alisa Isikli, Marlen Born und Leonida Georgikeas gingen beim Sprint, Weitsprung, Kugelstoßen oder 800 m an den Start.

Sehr erfreut waren die Trainerinnen, daß sie eine Staffel anmelden konnten über 4x75m bei der U14 mit Sovya, Alisha, Lotta und Marlen, Platz 6 war die Belohnung.



„Lotta, Sovya, Alisha, Marlen (von links), die U14 Staffel! ... dann in Hanau!“

Der nächste Wettkampf fand eine Woche später am 09. Dezember in Hanau als Nikolaussportfest für Kinder U12 und Jugend U14/U16 statt. Hier hatten Dariush Ehtemai, M11, Sofya Ivanova W12, Alisha Wijeratna, W13, und Emily Taha W14, gemeldet. Es war fast eine gemütliche Veranstaltung, sie gingen mit Spaß in die Wettkämpfe, erreichten recht gute Ergebnisse. Man merkte es ihnen aber an, daß sie nun doch eine Wettkampfpause brauchen.



„Dariush, Sovya, Alisha (von links) bei ihrem letzten Wettkampf!“

Der TuS gratuliert ihnen zu ihren Erfolgen und dankt den Trainerinnen für die Betreuung der Sportlerinnen und Sportler. Jeder hat jetzt die notwendige Winterpause verdient. (cg)

Plätzchenbacken bei der DLRG

In der Weihnachtsbäckerei gibt's so manche Kleckerei!

Wie jedes Jahr fand auch vergangenen Samstag wieder unser traditionelles Plätzchenbacken statt! Fünf Stunden lang füllten die über 20 Teilnehmenden unser Vereinsheim „Arche“ mit dem Duft von frisch gebackenen Keksen und Kinderpunsch. Nachdem der Teig ausgestochen und gebacken war, gab es zum Mittagessen eine kleine Stärkung. Danach ging es weiter mit dem Verzieren der Plätzchen. Dabei wurden der Kreativität der Kinder keine Grenzen gesetzt, was zu den wildesten Kreationen beim Ausstechen und Verzieren führte. Obwohl das Vereinsheim im Nachhinein wie ein Schlachtfeld aussah, hatten alle, auch die Betreuer, großen Spaß an der Aktion.



Foto: Werner Grill

Nikolausschwimmen bei der DLRG

Von drauß' vom Walde komm' ich her, ich muss euch sagen, bei der DLRG Kelsterbach weihnachtet es sehr!



Mit diesen Worten hat auch dieses Jahr wieder der liebe Nikolaus beim traditionellen Nikolausschwimmen die Teilnehmenden im Alter von 5-15 Jahren empfangen. Nachdem der Jugendvorstand vergangenen Dienstag über 130 Geschenke verpackt hat, hieß es heute für die Kinder: Spiel, Spaß und Nikolaus! An verschiedenen Stationen im gesamten Sport- und Wellnessbad konnten die Kinder tauchen, springen und natürlich auch auf dem legendären aufblasbaren Kraken ihre Balance testen. Mit strahlenden Gesichtern wurde dann der Nikolaus empfangen und bei den Weihnachtsliedern kräftig mitgesungen. Nachdem die Teilnehmenden dem Nikolaus ihre Schwimmkünste bewiesen haben, gab es endlich die Geschenke.

Wir freuen uns, dass so viele Kinder sich mit uns auf diese besondere Jahreszeit eingestimmt haben und wünschen allen eine schöne Weihnachtszeit.

Wassergymnastik-Kurse beim TuS

Jetzt schon an die guten Vorsätze im neuen Jahr denken - mit den Wassergymnastik-Kursen beim TuS.

Warum ist Bewegung im Wasser so gut? Durch das geringe Gewicht des Körpers im Wasser fällt das Bewegen leichter und kann mit weniger Schmerzen und auch schonender ausgeführt werden. Gelenke, Muskeln und Wirbelsäule werden entlastet und das Training trägt zu einem größeren Wohlbefinden bei.

Gesunde, Übergewichtige und nahezu jeder, der unter einer orthopädischen Krankheit leidet, kann von der Wassergymnastik profitieren.

Damit auch der Spaß nicht zu kurz kommt, werden Übungsgeräte wie zum Beispiel Schwimmbretter, Bälle, Hanteln und Aquanudeln eingesetzt.

Beginn: Freitag, 19. Januar 2024

Kurs (A): Freitag, 16.15 bis 17.00 Uhr

Kurs (B): Freitag, 17.00 bis 17.45 Uhr

Wo: Lehrschwimmbecken in der Halle Süd, Karl-Treutel-Schule.

Kursdauer: 10x

Kursgebühr: Mitglieder 30,00 Euro, Nichtmitglieder 50,00 Euro

Die Anmeldung zum Freitags-Kurs erfolgt per Email bei der Übungsleiterin Gaby Christ, gaby-christ-fitness@gmx.de oder christine.gnida@tus-kelsterbach.de (cg).

Notfalldienste

Notfalldienste vom 15. bis 22. Dezember

(Alle Angaben ohne Gewähr) (sb)

Notrufe

Polizei: 110 - Feuerwehr: 112 - Rettungsdienst / Notarzt: 112 - Krankentransport: 19222 - Giftnotruf: 06131 19240 - Kreiskrankenhaus Groß-Gerau, Wilhelm-Seipp-Str. 3, Groß-Gerau, 06152 9860, www.kreisklinik-gg.de - GPR-Klinikum Rüsselsheim, August-Bebel-Str. 59, Rüsselsheim, 06142 88-3170, www.gp-ruesselsheim.de - Klinikum Frankfurt-Höchst, Gotenstr. 6-8, Frankfurt, 069 31060, www.klinikumfrankfurt.de - Universitätskliniken Frankfurt, Theodor-Stern-Kai 7, Frankfurt, 069 63010, www.kgu.de

Ärzte

Ärztliche Versorgung außerhalb der Sprechzeiten:

Telefon 116 117 (bundesweit, Anruf kostenlos)

Bereitschaftszentrale Rüsselsheim, August-Bebel-Straße 59, Rüsselsheim, 06142 88-3170

Montag, Dienstag, Donnerstag von 19 bis 7 Uhr

Mittwoch, Freitag 14 bis 7 Uhr

Samstag, Sonntag 7 bis 7 Uhr durchgehend.

Freitag, 15. Dezember: Dr. Matijevic, Waldstraße 124a, Telefon 5477
Samstag, 16. Dezember: Bereitschaftszentrale Rüsselsheim, siehe unter „Ärzte“

Sonntag, 17. Dezember: Bereitschaftszentrale Rüsselsheim, siehe unter „Ärzte“

Montag, 18. Dezember: Dr. Kleineidam, Gartenstraße 11-13, Telefon 90900

Dienstag, 19. Dezember: Dr. Selema, Jahnstraße 7, Telefon 4598

Mittwoch, 20. Dezember: Dr. Zwirner, Jahnstraße 7, Telefon 4598

Donnerstag, 21. Dezember: Dr. Matijevic, Waldstraße 124a, Telefon 5477

Freitag, 22. Dezember: Dr. Warlich, Mörfelder Straße 73, Telefon 990519

Apotheken

Die Notdienstbereitschaft wechselt täglich. Sie beginnt um 8.30 Uhr und endet am darauffolgenden Tag um 8.30 Uhr. Zusätzlich zu den genannten Apotheken sind die Flughafen-Apotheken der Metropolitan Pharmacy Frankfurt geöffnet zu folgenden Zeiten:

Terminal 1/B Ebene 2 (Shopping Boulevard): 6.30 - 21.00 Uhr

Terminal 2 Ebene 3 (Shopping Plaza): 7.00 - 21.00 Uhr

THE SQUAIRE Ebene 3 West: 7.00 - 21.00 Uhr

Die Öffnungszeiten gelten täglich, auch an Sonn- und Feiertagen.

Freitag, 15. Dezember

Axus Apotheke, Marktstraße 6-8, Rüsselsheim, Telefon 06142 / 4082828

Samstag, 16. Dezember

AZ-Apotheke, Burggrafenlacher Weg 18, Rüsselsheim, Telefon 06142 / 63375

Sonntag, 17. Dezember

Rochus Vital Apotheke im Globus, Am Steinmarkt 1, Rüsselsheim, Telefon 06142 / 961950

Montag, 18. Dezember

Bahnhof Apotheke, Bahnhofstraße 39, Flörsheim, Telefon 06145 / 6490

Dienstag, 19. Dezember

Kronen-Apotheke, Rudolf-Breitscheidstraße 25, Kelsterbach, Telefon 06107 / 4472

Mittwoch, 20. Dezember

Brückweg-Apotheke, Am Brückweg 21, Rüsselsheim, Telefon 06142 / 62595

Donnerstag, 21. Dezember

Central-Apotheke, Ludwigstraße 19, Raunheim, Telefon 06142 / 42001

Freitag, 22. Dezember

Easy-Apotheke, Flörsheimer Straße 3, Raunheim, Telefon 06142 / 409170

Zahnärzte

Die zahnärztliche Notfallversorgung ist unter der Telefonnummer 01805 60 70 11 zu erfahren. Die Ansage erfolgt tag- und zeitgenau und ist kostenpflichtig, und zwar 14 Cent die Minute aus dem deutschen Festnetz und maximal 42 Cent die Minute über Mobilfunk.

Hilfe, Beratung, Infos, Treffs**Polizeistation Kelsterbach**

Mörfelder Straße 33 (Rathaus-Neubau), Telefon 06107 7198-0, Fax 0611 327667526

Feuerwehr Kelsterbach

Langer Kornweg 15, Telefon 06107 2388

Bürgertelefon für die Sindlinger Kläranlage

Telefon 069 212-34666

Beschwerdeportal Sindlinger Kläranlage

app.ortelium.com/sef

Bürgertelefon für den Industriepark Höchst

Telefon 069 3054000

Fluglärm-Beschwerde

Webseite www.fraport.com/de/umwelt/schallschutz/haeufige-fragen-fluglaermbeschwerde/fluglaerm-anfragen.html

Bürgertelefon Landkreis Groß-Gerau

Telefon 06152 989898. Nur bei Gefahrenlagen aktiviert!

Frauenhäuser

Frauenhaus Groß-Gerau, Telefon 06152 80000

Rüsselsheim, Wildwasser-Beratungsstelle für sexuell missbrauchte Frauen und Mädchen, Darmstädter Straße 101, Telefon 06142 965760, E-Mail info@wildwasser.de

Hebamme

Claudia Heinz, Kelsterbach, Telefon 06107 6966838, Mobil 0176 24465176, E-Mail claudia.heinz.hebamme@outlook.de

Beratung im Quartier der Beratungs- und Koordinationsstelle Altenhilfe

1. Mi. im Monat 9 Uhr bis 10.30 Uhr, im Atrium, Dahlienstraße 23; 2. Fr. im Monat 10 Uhr bis 12 Uhr, Mandelhain, Mönchbruchstraße 47; 3. Mi. im Monat 13 Uhr bis 14.30 Uhr, Pfarrgasse 2; 4. Fr. im Monat 10 Uhr bis 12 Uhr, Auf der Mainhöhe. Beratungen im Rathaus sowie Hausbesuche zu bedarfsgerechten Terminen finden weiterhin statt!

Wohnungsanpassungsberatung

(WABe) des Kreises Groß-Gerau für ältere und behinderte Menschen, Gerti Zorn, 0162-1033430, Kontakt in Kelsterbach: Koordinationsstelle für Altenhilfe, Telefon 06107 773-315.

Verbraucherberatung

Rüsselsheim, Marktstraße 29, Telefon 06142 63268, Mo. u. Di. 10-14 Uhr, Mi. 12-18 Uhr, Fr. 10-13 Uhr. Service-Telefon 069 972010-900.

Schuldnerberatung

für den Kreis Groß-Gerau, Marktstraße 29, Rüsselsheim, E-Mail schuldnerberatung-ruesselsheim@verbraucherzentrale-hessen.de, Terminvereinbarung unter Telefon 06142 966133, Mo. u. Di. 9-16 Uhr, Mi. u. Fr. 9-12 Uhr. Telefonische Beratung (ohne Termin) Mo. 9-12 Uhr, Do. 9-12 Uhr u. 15-18 Uhr.

Elterntelefon

Telefon 0800 1110550, Mo., Mi., Fr. 9-17 Uhr, Di., Do. 9-19 Uhr

Pro familia

Rüsselsheim, Lahnstraße 30, E-Mail ruesselsheim@profamilia.de, Telefon 06142 12142, erreichbar Mo. u. Mi. 14-17 Uhr; Di. u. Fr. 9-12 Uhr. Do. 9-12 Uhr u. 14-17 Uhr. Besuch nur mit Terminvereinbarung.

Alkohol- und Medikamentenprobleme

Kreuzbund Fachverband der Caritas, Treff am 1. u. 3. Mo. im Monat, 19 Uhr, ev. Gemeindezentrum Melanchton, Niddastraße 15, Raunheim, Telefon 06142 21563 und 0177 3201804.

Alzheimer und Demenzkrankengesellschaft e.V.

Gesprächskreis für Angehörige von Menschen mit Demenz: 10.01., 07.02., 06.03., 10.04.; 16-18 Uhr im Stadtteilzentrum Mandelhain, Mönchbruchstr. 47.

Einzelberatung vor dem Gesprächskreis (15-16 Uhr) oder im Anschluss daran (18-19 Uhr), nur nach vorheriger Anmeldung in der Geschäftsstelle unter Telefon 06142 210373.

Familienzentrum / Mehrgenerationenhaus des Caritasverbandes

Kath. Gemeindezentrum, Walldorfer Straße 2 B, Telefon 069 20000-440, E-Mail caritas-kelsterbach@cv-offenbach.de, Mo.-Do. 8-16 Uhr, Fr. 8-14.30 Uhr

Kleeblatt, Verein für Nachbarschaftshilfe

Christa Schmidt, Pfarrgasse 6, Telefon 3014902 oder E-Mail kleeblatt-kelsterbach@t-online.de, Öffnungszeiten: Di. 9-13 Uhr und Do. 14-17.30 Uhr.

Kleiderkammer

des DRK in der Waldstraße 110, Öffnungszeiten:

Ausgabe und Annahme jeden 1. und 3. Mi. im Monat, 10-11.30 Uhr nur Annahme jeden 2. und 4. Do. im Monat von 17-18 Uhr.

Post-Filiale Kelsterbach

Waldstraße 10, Inhaber Koc GbR, Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 6-18 Uhr, Sa. 6-14 Uhr, Telefon 06107 9856905

Jobcenter Rüsselsheim

Eisenstraße 40, 65428 Rüsselsheim, Telefon 06152 9854200

Finanzamt Groß-Gerau

Europaring 11-13, 64521 Groß-Gerau, Telefon 06152 992401

Stadtverwaltung**Rathaus**

Telefon 06107 773-1 (verbindet mit allen Dienststellen), erreichbar Mo. und Di. 8-12 Uhr und 14-16 Uhr, Mi. 7-12 Uhr und 14-16 Uhr, Do. 13-18 Uhr, Fr. 8-13 Uhr, 1. Sa. im Monat 10-12 Uhr.

Rentenberatung

Stephan Ludwig, Mörfelder Straße 33 (Rathaus-Altbau), Zimmer 1, Telefon 06107 773-230, Sprechstunden Mo.-Do. zu den üblichen Sprechzeiten, Fr. keine Sprechstunde.

Ortsgericht

Der Ortsgerichtsvorsteher Jörg Ritzkowsky, Rathaus, 2. Stock, Zimmer 211, Telefon 06107 773-242, und sein Stellvertreter Rüdiger Werdt, Telefon 06107 773-286, bieten Sprechstunden nach vorheriger Terminvereinbarung an.

Schiedsmann

Der Schiedsmann der Stadt Kelsterbach, Jörg Ritzkowsky, Rathaus-Altbau, 2. Stock, Zimmer 211, Telefon 06107 773-242, bietet Sprechstunden nach vorheriger Terminvereinbarung an.

Stadtfeiger

Bei Verunreinigungen im Stadtgebiet:

Telefon 0160 7034343

Radverkehrsbeauftragter

Roland Rücker,

Telefon 0160 99871567,

E-Mail radverkehrsbeauftragter-kelsterbach@web.de

Störung Wasser- / Gas- / Stromversorgung

Störungsstelle Trinkwasser, Stadtwerke Kelsterbach über Polizeistation Kelsterbach, Telefon 06107 71980

Störungsstelle Gas, Firma Mainova (24 Std. täglich), Telefon 069 21388110

Störungsstelle Strom, Firma Süwag Niederlassung MKW, Frankfurt-Höchst (24 Std. täglich), Telefon 0800 7962787

Hilfe für Tiere**Kleintierpraxis Oliver Schumm**

Waldstraße 56, Telefon 62875, Notfallnummer 0163 6545100

Mobile Tierärztin

Sabrina Rehberger, Stegstraße 8, Hausbesuche, Termine nach Vereinbarung, Telefon 0177 4674532, www.mobile-tieraerztin-kelsterbach.de.

Tierheim Rüsselsheim

Stockstraße 60, Telefon 06142-31212, E-Mail info@tierheim-ruesselsheim.de, Web www.tierheim-ruesselsheim.de, Öffnungszeiten Di. u. Fr. 15-17 Uhr, an Feiertagen geschlossen.

Tierschutzverein Rüsselsheim Notruf

Telefon 01515 3685090

Tierschutzverein Kelsterbach

Judith Wagner, Burgstraße 5, Telefon 06107 1501 oder 0174 3906524, E-Mail info@tierschutz-kelsterbach.de, Web www.tierschutz-kelsterbach.de

Tierklinik Hofheim

Katharina-Kemmler-Straße 7, Hofheim, Telefon 06192 290290

Wertstoffhof

Der Wertstoffhof „Am Südpark 4“ hat folgende Öffnungszeiten:

Mo. u. Di. 8-12 Uhr, Mi. geschlossen, Do. 14-19.30 Uhr,

Fr. u. Sa. 9-16 Uhr

Herzlichen Glückwunsch**Die Stadt gratuliert****Geburtstage Kelsterbacher Bürgerinnen und Bürger, die 70 Jahre und älter sind**

20.12.2023	Antonio Faienza, Gottfried-Keller-Str. 24	85 Jahre
22.12.2023	Erika Bergmann, Windmühlweg 24	80 Jahre
23.12.2023	Safija Imamovic, Heegwaldstr. 5	80 Jahre

Evang. Friedensgemeinde Kelsterbach

Pfarramt: Saalburgstr. 30, Tel. 9810046

Gemeindebüro: Brandenburger Weg 7, Tel. 4183

Sonntag 17.12.

10.30 Uhr Gottesdienst zum 3. Advent mitgestaltet durch den „Chor an der Friedensgemeinde“ (Pfr Bundschuh)
Kirchendienst: Frau Stadler-Pimper
Kollekte: für den Stiftungsfonds DIAEM

Mittwoch 20.12.

15.00 Uhr Treffen der Evangelischen Frauen
17.00 Uhr Krippenspielprobe

Donnerstag 21.12.

19.00 Uhr Adventsandacht

Freitag 22.12.

18.00 Uhr Treffen der Kigoteams

Sonntag 24.12.

15.30 Uhr Familiengottesdienst mit Krippenspiel (Pfr Bundschuh)
Christmette (Pfr Bundschuh)

Der Link zur Onlineeteilnahme an den Gottesdiensten befindet sich auf der Homepage www.friedensgemeinde-kelsterbach.onkline.

Das Gemeindebüro ist dienstags, mittwochs und donnerstags von 9 bis 13 Uhr geöffnet.

Evangelische Christuskirchengemeinde

Gemeindebüro: Tel. 82 66, Fax 63 01 36

Albert-Schweitzer-Straße 30

Kirchliche Nachrichten gültig vom 15.12. – 24.12.2023**Samstag, 16. Dezember 2023**

17:00 Uhr Adventskonzert in der Christuskirche

Sonntag, 17. Dezember 2023

9:30 Uhr Gottesdienst am 3. Advent in der Christuskirche mit Pfarrer Nico Kopf
Kollekte: Stiftungsfonds Diadem

Mittwoch, 20. Dezember 2023

19:00 Uhr Adventsandacht in der St. Martinsgemeinde mit dem Team der St. Martinsgemeinde

Donnerstag, 21. Dezember 2023

10:30 Uhr Weihnachtsgottesdienst unserer Kindertagesstätte in der Christuskirche mit Pfarrer Nico Kopf und dem Kindergarten-Team

19:00 Uhr Kirchenchorprobe/Gemeindehaus

Sonntag, 24. Dezember 2023

Unsere Gottesdienste am 4. Advent an Heilig Abend in der Christuskirche mit Pfarrer Nico Kopf

15:00 Uhr Krippenspiel

Kollekte: Brot für die Welt

16:50 Uhr Kurrendeblasen mit dem Ev. Bläserchor

17:00 Uhr Christ-Vesper

Kollekte: Brot für die Welt

22:00 Uhr Christmette

Kollekte: Brot für die Welt

Telefon: Gemeindebüro 06107- 8266 /

Pfarrer Nico Kopf 06107-4573

Öffnungszeiten des Gemeindebüros: mittwochs und freitags 9:30 bis 12:30 Uhr

e-mail: Christuskirchengemeinde.kelsterbach@ekhn.de

Homepage: www.christuskirche-kelsterbach.de

Lebendiger Adventskalender

Noch bis Heiligabend laden verschiedene Gastgeber zum "lebendigen Adventskalender" der Christuskirchengemeinde ein. Jeweils um 18 Uhr treffen sich Menschen jeden Alters vor dem Haus, das für diesen Tag angegeben ist. Alle sind herzlich willkommen, um miteinander zu singen, eine Geschichte hören oder einen Segensgruß mitzunehmen. So wird die Adventszeit lebendig.

Der Kalender mit den jeweiligen Treffpunkten findet sich im Internet unter www.christuskirche-kelsterbach.de.

Der Kirchenvorstand der evangelischen Christuskirchengemeinde Kelsterbach wünscht eine besinnliche Adventszeit.

Ev.-Freikirchliche „Petrusgemeinde“

Gemeindezentrum: Kleiner Kornweg 7

Gemeindebüro:

Waldstr. 99, Tel. 06107/64533, Fax 06107/991297

Regelmäßige Veranstaltungen der Petrusgemeinde**Sonntags:**

10:00 **Gottesdienst** (Achtung, Ausnahmen Heiligabend und Silvester – siehe unten!)

An jedem 1. Sonntag im Monat ist unser G-Extra-Gottesdienst (das nächste Mal im Januar 2024): der beginnt erst um 11 Uhr, mit anschließendem, gemeinsamem Mittagessen!

Alle Sonntagsgottesdienste finden in unserem Gemeindezentrum statt. Schauen Sie vorbei, wir freuen uns auf Sie!

Parallel zum Gottesdienst gibt es **Kindergottesdienste** in zwei Gruppen: für 1-5jährige sowie 6-12jährige.

Achtung, Weihnachts- und Silvester-Gottesdienste:

Am 24.12. KEIN Gottesdienst am Vormittag – Weihnachtsgottesdienst um 16 Uhr!

Am 31.12. KEIN Gottesdienst am Vormittag – Jahresabschlussgottesdienst um 18 Uhr!

Mittwochs:

15:30 - 17:00 **Frauen-Kaffee-Treff** „Cafeteria“

17:30-21 Uhr Jugendkreis „FLOW“ für alle Teens und Jugendlichen von 14-20 Jahren.

Der letzte „Flow“-Termin in 2023 ist am 20.12. – danach geht es am 17.1.2024 weiter!

Weitere und aktuelle Informationen finden Sie immer auf unserer

Homepage: www.petrusgemeinde.de

Oder besuchen Sie uns auf :

www.instagram.com/petrusgemeinde_kelsterbach

Redaktionsschluss- vorverlegungen 2023**KW 51 Vorweihnachtswoche**

keine Vorverlegung

KW 52 Weihnachtswoche

Ausgabe entfällt

jeweils **11.30 Uhr im Verlag**

Vielen Dank für Ihr Verständnis.

LINUS WITTICH Medien, Redaktion



Abschied nehmen

Herzlichen Dank
sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten, mit uns Abschied nahmen und ihre Anteilnahme auf so vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Besonderer Dank Frau Pfarrerin Lee für die einfühlsamen Worte, Herrn Bürgermeister Manfred Ockel und Herrn Gesing vom TC Kelsterbach für den ehrenden Nachruf.

**Arno
Rüdiger
Peik**

* 07.06.1939
† 27.11.2023

**Brigitte Peik
mit Familie**

Kelsterbach, im Dezember 2023

Für die tröstende Anteilnahme, die uns beim Heimgang meiner lieben Frau, Mutter, unserer lieben Oma

**Renate Weinberg
geb. Kube**

* 01.04.1939 † 22.11.2023

zuteilwurde, sagen wir hiermit unseren herzlichen Dank.

Besonders bedanken wir uns bei Herrn Pfarrer Kopf für den Beistand in den Stunden des Abschieds.

Im Gedenken
**Wolfgang Weinberg
Thomas und Karin Weinberg
Kira und Fabian**

65451 Kelsterbach, Gartenstraße 2, im Dezember 2023

Du bist von uns gegangen, aber nicht aus unseren Herzen

Herzlichen Dank

für die große und aufrichtige Anteilnahme in der schweren Zeit des Abschiednehmens von meinem geliebten Mann, herzenguten Vater, Schwiegervater, Opa, Schwager und Onkel

Es ist schwer, einen geliebten Menschen zu verlieren. Tröstend ist es aber zu wissen, dass viele Menschen ihm so viel Freundschaft, Liebe und Achtung entgegengebracht haben. Den Schulkameraden 1938/39, den Freunden der „Strammen Kette“, dem 1. FC Viktoria 07 Kelsterbach und allen lieben, guten Freunden.

Herzlichen Dank auch an Dr. med. H. Ritz und sein Team für die jahrelange gute Betreuung und Herrn Pfarrer Kopf für die tröstende und einfühlsame Trauerrede.

*Deine Stimme, so vertraut, schweigt. Deine Nähe, so gewohnt, ist nicht mehr da. Du fehlst uns!
Was bleibt, sind dankbare Erinnerungen.*

Wir vermissen Dich! In ewiger Liebe und Dankbarkeit!

Doris, Jochen, Kerstin, Rudi, Dennis, Robin und alle Angehörigen

Kelsterbach, Herderweg 1

NACHRUF
Wir trauern um

Michael Wittich

Gesellschafter und Geschäftsführer der LW Medien GmbH,
der am 3. Oktober 2023 im Alter von 61 Jahren verstorben ist.

Nach seiner Ausbildung zum Offsetdrucker erlangte Michael Wittich bereits in jungen Jahren seinen Meisterbrief. Aufgrund der gezielten Förderung seines Vaters und Unternehmensgründers Linus Wittich konnte er anschließend praktische Erfahrungen in einer Druckerei in den USA sowie beim Axel-Springer-Verlag in Hamburg sammeln.

Linus Wittich verstarb leider viel zu früh im Jahre 1985. Kurz nach seinem Tod übernahm Michael Wittich die Geschäftsführung des Standorts Hör-Grenzhausen.

Den Werten seines Vaters folgend, setzte er sich für Wachstum, technischen Fortschritt sowie nachhaltige unternehmerische Unabhängigkeit des Familienunternehmens ein. Dabei galt seine Fürsorge gleichermaßen und verantwortungsbewusst seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.

Das Unternehmen war für Michael Wittich immer eine Herzensangelegenheit. Er hat im Kreise der Geschäftsführungen der anderen Standorte sowie bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern hohes Ansehen genossen.

Wir werden ihm immer ein ehrendes Andenken bewahren.
Unser tiefes Mitgefühl gilt seiner Familie.

Geschäftsführung sowie Belegschaft der Unternehmensgruppe WITTICH

LINUS WITTICH Medien Gruppe mit Standorten in Bad Neuenahr-Ahrweiler ■ Forchheim ■ Föhren ■ Fritzlar ■ Herbstein ■ Herzberg (Elster) ■ Hör-Grenzhausen ■ Hochfilzen ■ Langwiesen ■ Marquartstein ■ Sietow ■ Winsen (Aller)

Kath. Kirchengemeinde Kelsterbach

Pfarrbüro: Walldorfer Straße 2c, Tel. 3050

Gottesdienstordnung vom 15.12.2023 bis 24.12.2023

St. Markuskirche
(Walldorfer Straße 2C)

Freitag, 15.12.2023
18.00 Uhr Hl. Messe

Samstag, 16.12.2023 - 3. Advent- Tafelsonntag -
18.00 Uhr Rorategottesdienst mit dem Chor Einigkeit

Sonntag, 17.12.2023 - 3. Advent - Tafelsonntag -
10.00 Uhr Hl. Messe für die Pfarrgemeinde im Gedenken an Lieselotte u. Hans Hufnagel
10.00 Uhr Kinder - Wortgottesdienst im Kinderhaus Don Bosco
16.00 Uhr Hl. Messe in portug. Sprache

Mittwoch, 20.12.2023
9.00 Uhr Frauenmesse im Gedenken an verstorbenen der Fam. Heller - Rückert im Gedenken an verstorbene Waltraud Schwarz im Gedenken an verstorbenen Walter Reith
19.00 Uhr Adventsandacht in der ev. St. Martinskirche

Freitag, 22.12.2023
18.00 Uhr Hl. Messe im Gedenken an verstorbenen Fernando Santos

Samstag, 23.12.2023 - 4. Advent
18.00 Uhr Rorategottesdienst im Gedenken an die Verstorbenen Eltern Schneider

Sonntag, 24.12.2023 Heiliger Abend - Heilige Nacht Kollekte: Adveniat
16.00 Uhr Kinder- und Familien Christmette mit Krippenspiel im Gedenken an die Verstorbenen der Fam. Krämer u. Mannes
17.30 Uhr Christmette in portug. Sprache
21.00 Uhr Christmette

Herz-Jesu-Kirche
(Bergstr. 11)

Sonntag, 17.12.2023 - 3. Advent
10.00 Uhr Hl. Messe in kroat. Sprache

Sonntag, 24.12.2023 - 4. Advent / Heiliger Abend / Kollekte: Adveniat
10.00 Uhr Hl. Messe in kroat. Sprache
15.00 Uhr Krippenfeier für Familien mit Kleinkindern

weitere Termine:
Kreativtreff nächstes treffen am Mittwoch, 20.12.2023 um 19.00 Uhr im Gemeindezentrum.
Namen und Adressen:
Zum Dienst bereit:
Pfarrer Franz-Josef Berbner, Tel.: 3050
Pfarrbüro: Walldorfer Str. 2C, Tel.: 3050
Öffnungszeiten: Mo, Di, Mi, Fr 8.30 - 11.30 Uhr
Fr 15.00 - 17.30 Uhr
Das Pfarrbüro ist zwischen 9.00 - 9.30 Uhr kurzzeitig wegen Dienstganges geschlossen.
Donnerstag geschlossen
Für Sie da: Frau Rohnke-Stein, Frau Heller
E-Mail: pfarrbuero@kath-kelsterbach.de
Gemeindereferentin: Marita Bach Tel.: 7016959
E-Mail: marita.bach@bistum-mainz.de
Kindertagesstätten: Caritas Netzwerk Fr. Oberbillig Tel.: 069/20000446
Katholische Kirchengemeinde online: www.bistummainz.de/pfarrei/kelsterbach

Freireligiöse Gemeinde Kelsterbach

In der Freireligiösen Landesgemeinschaft Hessen
Rheinstr. 78, 65185 Wiesbaden, Tel. 0611/377715,
Fax 0611/377752, E-Mail: buero@freireligioese-hessen,
Internet: www.freireligioese-hessen.de

Sonstige Glaubensgemeinschaften

Jehovas Zeugen
- Gottesdienste und Veranstaltungen

Samstag, 16.12.23 17:30 Uhr
Vortrag (30 Min.) „Warum sich von der Bibel leiten lassen“

Mittwoch, 20.12.23 19:00 Uhr
Gemeinde Frankfurt-Süd; Herzogstraße 37, Neu-Isenburg. Die Zusammenkünfte werden auch in Lingala abgehalten. Jeder ist herzlich willkommen! Der Eintritt ist frei. Unter der Telefonnummer + 49 69 24748066 erhalten Sie weitere Informationen.//www.jw.org

Trauer mitteilen ...

und zeigen!

Abschied nehmen ist nicht einfach.
Wir helfen Ihnen, Ihre Trauer auszudrücken.

Tierschutz

Tierschutzverein Kelsterbach



Der EKH-Kater „Findus ist ca. 2 Jahre alt. Er ist bereits kastriert, gechippt, geimpft und wird regelmäßig entwurmt. Findus ist ein ganz lieber und aufgeweckter Kater. Er ist neugierig, unkompliziert und ein Schmusekater. Bei den Tierarzt-Besuchen ist er bislang geduldig und pflegeleicht. Er spielt gerne und erkundet alles. Findus ist Freigänger und klettert gerne. Trockenfutter frisst er gerne und beim Nassfutter besonders Fisch. Leckerlis mag er offensichtlich nicht, aber Kautangen und Katzenmilchsnacks um so mehr.

Wie er auf Hunde reagiert können wir nicht sagen. Mit anderen Katzen ist er durchaus verträglich - allerdings muss die vorhandene Katze/Kater sich auch mit ihm verstehen.
Kontakt: Tierschutzverein Kelsterbach, Tel.: 0174/3906524

Meerschweinchen in Not e.V.



Die sechseinhalbjährige Flocke ist ein neugieriges Schweinchen und eine kleine Quasselstrippe – seit Flocke im Sommer 2023 zu Meerschweinchen in Not e.V. kam, gibt es in ihrer Pflegestelle keine ruhige Minute mehr, sie kommentiert jeden Schritt und jedes Salatblatt und steht immer im Kontakt mit ihren Meerschweinchenfreunden.

Man merkt ihr richtig an, dass sie sich wohlfühlt. Um das Glück perfekt zu machen, fehlen ihr nun nur noch nette Paten, die sie finanziell unterstützen. Flocke freut sich schon über einen kleinen monatlichen Betrag und erzählt ihren Paten – wenn gewünscht – dafür gerne hin und wieder aus ihrem Meerschweinchen-Alltag. Alle Informationen rund um Patenschaften gibt es unter www.meerschweinchen-in-not.de/patenschaft. Eine Patenschaft kann auch verschenkt werden. Telefonisch geben die Ehrenamtlichen des Vereins gerne Auskünfte unter 0152-06352625 (gerne auf die Mailbox sprechen und um Rückruf bitten).

WITTECH MEDIEN **LINUS WITTICH**
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

Mit uns bleiben
Sie am Ball!

Anzeige online aufgeben
anzeigen.wittich.de

HOTEL BREITENBACHER HOF
Inh. Oliver Kaupp
Breitenbachstraße 18
72178 Waldachtal-Lützenhardt
Nördlicher Schwarzwald
Tel. 07443/9662-0
Fax 07443/966260

Der Winter im Schwarzwald ruft sicher, herzlich und einfach gut!

3 König Pauschale
4. bis 7. Januar 2024
3 Übernachtungen mit Halbpension
1 x festliches 6-Gang-Menü, 1 x Obstteller
1 x Kaffee und Kuchen, 1 x Flasche Wein
3 Nächte p. P. **ab € 295,-**

P.S. Das ideale Geschenk für Ihre Liebsten

Betriebsferien 20. 11 bis 20.12.2023

Weihnachten und Silvester ausgebucht!

Weitere Angebote finden Sie auf unserer Homepage www.hotel-breitenbacher-hof.de oder fordern Sie unseren ausführlichen Hausprospekt an.

Unsere ++ Pluspunkte ++

Unser gemütliches, familiengeführtes Hotel in absolut ruhiger Lage, zwischen 2 kleinen Seen in Waldnähe gelegen, bietet Ihnen täglich neben einem großen kalt-warmen Frühstücksbüfett abwechslungsreiche Speisen-Menüwahl aus 3 Gerichten sowie ein Salatbüfett mit frischen, knackigen Salaten aus der Region.

Wir freuen uns auf Sie!

Geschäftsanzeigen online aufgeben:
anzeigen.wittich.de

******Ferienwohnung Iris Kiefer**
Medardusstraße 43 · 66693 Mettlach-Nohn · Tel. (06868) 180 120
i.kiefer@t-online.de

Modern eingerichtete, abgeschlossene Komfort-Ferienwohnung für 2-4 Personen, 70 qm. Separater Eingang, Diele, Wohnraum mit offener Küche, 2 Schlafzimmer, Designer-Duschbad. Teilüberdachte Terrasse mit unverbautem Blick bis Frankreich und Luxemburg, Grillplatz. Sehr ruhige Lage. Parkplatz direkt vor der Wohnung. **Keine Kurtaxe!**

Vermietung der Ferienwohnung ab 5 Übernachtungen
Preis für 2 Personen 60,- € für jede weitere Person 20,- €
Haustiere sind nicht erlaubt!

				4	2	3			
	1						6	9	
3		7							4
2	7				5	4			8
5	6		4	2	9			1	7
9		3	8					2	6
7							1		2
8	5						4		
	9	2	3						

Rätsel Spaß
Kreuzwörterrätsel | Sudoku

Beweglich und abwehrstark bleiben
(djd-k). Unser gesamter Bewegungsapparat erbringt täglich Höchstleistung. Umso wichtiger ist es, diesen lange gesund zu erhalten. Doch mit zunehmendem Alter nehmen Knochenmasse und -dichte ab. Wenn wir den Knochenhalt nicht aktiv fördern, bringt der Knochenabbau mit der Zeit Schmerzen mit sich, die die Beweglichkeit - und damit auch unsere Lebensqualität - einschränken. Mit einer gesunden Ernährung und regelmäßiger Bewegung sowie den Verzicht auf starke Nährstoffverzehrer - etwa Stress oder Nikotin - tun wir bereits einiges, um den Organismus zu stärken und damit auch Knochen und Muskeln vital zu halten. Eine zusätzliche Nahrungsergänzung wie die Produkte von Magnesium Diasporal unterstützt den Organismus dabei, die essentielle Vitalstoffversorgung zu optimieren. Infos: www.diasporal.com.

Bescheid wissen - und rechtzeitig handeln
(djd-k). Diabetes ist eine Volkskrankheit. Das sollte man dazu wissen:
- 69 Prozent der Menschen in Deutschland kennen laut einer aktuellen Umfrage mindestens eine Person mit Diabetes.
- Etwa elf Millionen Menschen leben Schätzungen zufolge in Deutschland mit Diabetes.
- Hinzu kommen rund zwei Millionen Menschen, die mit Diabetes leben, ohne es zu wissen.
- Daher ist der routinemäßige Check-up ab dem 35. Lebensjahr so wichtig, mehr Infos unter www.roche.de/diabetes.
- Mit Tests in der Apotheke kann man sich ein erstes Bild machen.
- Eine Veränderung des Lebensstils kann die Blutzuckerwerte oft senken.
- Zudem gibt es blutzuckersenkende Medikamente in Tablettenform, manchmal ist eine zusätzliche Insulingabe notwendig.
- Immer mehr junge Menschen sind von Diabetes betroffen.

LW-FLYERDRUCK.DE Ihre Onlinedruckerei von LINUS WITTICH Medien

riskante Abenteuer	Staatsgeschäfte führen	Vorname des US-Dichters Pound	ungleichmäßig	'Bett' in der Kindersprache	ionische Insel	TV-Moderatorin (Andrea)	sich unsicher fühlen	Gerät zur Kammerherstellung	stark wünschen
						Kapsel			
Backstein	Wohnmöbel					Alt-schnee im Gebirge	Wasserstrudel		
orientalische Rohrflöte		Insel der Circe in der Odyssee		Hauptstadt von Bahrain	das 'gewisse Etwas'			aus-schütten	
			Backzutat	ein Vorname Simmels			Autor von 'Madame Bovary'	männlicher franz. Artikel	
Weste ohne Ärmel	berufliche Tätigkeit	altes Volk in Mittelamerika			Auszeichnung	zeitig			
Fecht-waffe				nord-amerik. Hirsch-art	weit abseits, fernab				
süd-deutsch: Haus-für		Getreideblüten-stand	aufge-weckt			nord. Herrin des Meeres		Grad-kreise (techn.)	
franz. Name von Lüttich	alt-röm. Kalen-dertage	Stadt-burg von Granada				algeri-sche Haf-enstadt	Vorname des US-Autors Deighton		
			Kose-wort für Groß-vater	Frauen-kurz-name	krum-mes Glied-maß			metall-haltiges Gestein	
persönliche Anrede			deutsche Vorsilbe	Fern-sehen (Abk.)	franzö-sisches Depar-tem		Rufname von Pacino	franz., latei-nisch: und	
		Hilfe in der Not				edle Pferde-rasse			
Honig-wein	Kunden-dienst				poetisch: Gesicht				

Alles für die schöne Adventszeit

- ANZEIGE -

Schöne Erinnerungen verschenken



Foto: djd/www.cewe.de

Die Suche nach originellen Geschenkideen für die Lieben muss nicht zur Qual werden. Mit schönen Fotoschnappschüssen lassen sich einfach kreative Weihnachtspräsente verwirklichen, die mit Sicherheit gut ankommen. Ein Fotobuch lässt sich beispielsweise unter www.cewe.de mit den besten Momenten des zu Ende gehenden Jahres als individueller Rückblick gestalten und verschenken. So kann die Familie

gemeinsam in glücklichen Erinnerungen schwelgen. Auch eine kuschelige Fleecedecke mit einem persönlichen Fotomotiv sorgt für glückliche Gesichter bei den Beschenken. Fotopräsente auf den sprichwörtlich letzten Drücker, die unter dem Weihnachtsbaum eine gute Figur machen, lassen sich zum Beispiel mit den Cewe Sofortfotos einfach und schnell gestalten. *djd 67546*

Winterzauber in Stadt und Land

In der Vorweihnachtszeit hat die Uckermark einen Zauber inne, dem man sich schwer entziehen kann. Schneebedeckte Wälder und glitzernde Felder warten nur darauf, bei Winterwanderungen oder beschaulichen Kutsch- oder Schlittenfahrten erkundet zu werden. Herrschaftliche Gutshöfe laden anschließend zur Einkehr ans wärmende Kaminfeuer ein. Jetzt öffnen auch

die kleinen und feinen Winter- und Weihnachtsmärkte ihre Tore. Bei Lichterglanz gibt es allerlei zu sehen und zu erwerben: Regionale Spezialitäten, Kunsthandwerk und vor allem viel Vorfreude verspricht zum Beispiel immer am 2. Advent der Angermünder Gänsemarkt, auf dem das schnatternde Federvieh im Mittelpunkt steht. *epr/tourismus-uckermark.de.*

Festliche Stimmung mit kreativer Wanddekoration

Dekofans haben jetzt Hochsaison: Zum Start in die Adventszeit wird das Zuhause festlich dekoriert mit vielen Lichtern, Tannenzweigen und originellen Accessoires. Für einen besonders individuellen Look sorgen eigene Fotoschnappschüsse. Mit etwas Kreativität verwandeln sich die Wände des Wohnzimmers in eine Familiengalerie. Wandbilder in einer attraktiven Rahmung bilden immer einen Blickfang. Im Trend liegen zu-

dem sogenannte Photo Streetmap Poster, die Stadtkarten des Lieblingsorts mit Fotos eines besonderen Augenblicks kombinieren. Eine Fülle an Möglichkeiten zur Wandgestaltung bieten ebenfalls die sechseckigen Hexxas. Ob als Familienstammbaum oder Reiseerinnerung, aus den Fotokacheln lassen sich außergewöhnliche Collagen gestalten. *djd 67545/ cewe.de*

Adventszeit = Schlemmerzeit



Foto: pixabay.com/ak-o

Jeder verbindet mit der Adventszeit etwas anderes. Es gibt jedoch etwas, was in dieser Zeit bei den meisten Menschen einen festen Platz hat: süßes Naschwerk. Mit den Kindern Plätzchen backen, für die Großen Pralinen zaubern.

Ob für sich selbst oder als kleine Geschenke, die Leckereien kommen immer gut an. Als Gemeinschaftswerk zaubert diese Tradition zudem das Gefühl behaglichen Beisammenseins, die in der besinnlichen Adventszeit unverzichtbar ist. *ak-o*

Spiele für den Gabentisch

Seit bereits über 20 Jahren werden alljährlich neue, innovative, hochwertige und pädagogisch sinnvolle Spielwaren mit dem Deutschen Spielzeugpreis ausgezeichnet bzw. prämiert. Im Wettbewerb um den Deutschen Spielzeugpreis 2023 setzte sich als Gesamtsieger die „Gecko Run Kugelbahn“ von Kosmos in der finalen Entscheidung durch. Der Clou von Gecko Run ist aus dem Tierreich übernommen: Wie die Füße eines Geckos haften sogenannte Nano-Pads an jeder glatten und eben auch vertikalen(!) Oberfläche. Die Pads kleben dabei nicht, sondern haften dank ausgeklügelter Technologie völlig rückstandsfrei an Fenstern, Türen u.v.m., können

somit immer wieder ganz unkompliziert umpositioniert bzw. wiederverwendet werden. Mit dem Baukasten Crazy Reactions lassen sich gleich drei aufwendige, sehr unterschiedliche Kettenreaktionen mit spannenden Überraschungseffekten bauen. So werden beispielsweise die Funktionen von Seilzug, Hebel und Getriebe oder Druckluft spielerisch erlebbar. Der Baukasten bietet insbesondere kreativen Köpfen viel Raum für Ideen, wobei selbst die drei vorgeschlagenen Basiskonstruktionen schon echte Herausforderungen für Technikfüller sind. Crazy Reactions ist nach Lust und Laune erweiterbar.

So wird das Fest zu einem glanzvollen Ereignis

Weihnachten mit echtem Weihnachtsbaum ist und bleibt eine urdeutsche Tradition. Rund 30 Millionen Bäume dürften 2023 für einige Zeit die Wohnzimmer festlich schmücken. Angeboten wird etwa die beliebte Nordmannanne heute beim Händler am Parkplatz oder im Baumarkt. Das Zusammensein mit der Familie an Weihnachten zählt für viele Menschen zu den Ritualen, auf die man gerade in unsicheren Zeiten auf keinen Fall verzichten möchte. Weihnachten

steht für Rückzug und Entspannung mit vertrauten Menschen. Probleme verschwinden zwar nicht, aber dürfen für ein paar Tage ausgeblendet werden, im besten Fall verleiht das Fest Mut, Kraft und Zuversicht. Traditionell geht es auch beim Thema Essen zu, am 24. Dezember kommt in vielen Häusern und Wohnungen abends Bockwurst mit Kartoffelsalat auf den Tisch. Die in der Zubereitung vollkommen stressfreie Mahlzeit schmeckt Groß und Klein. *djd 71526*

Das Fest der Zuversicht

Weihnachten ist seit jeher ein Fest der Familie und steht in besonderer Weise dafür, wie wichtig Zusammenhalt in herausfordernden Zeiten ist und dass man gemeinsam mit Vertrauen und Zuversicht in die Zukunft blicken kann. In der Weihnachtszeit lässt sich endlich Abstand zum Alltag gewinnen, zumal Experten zusätzlich darauf hinweisen, dass es keinen Grund für übertriebenen Pessimismus gebe. Eine Umfrage der Gesellschaft für innovative Marktforschung (GIM) aus dem Sommer 2023 ergab, dass 63 Prozent der Befragten ihre persönliche

Zukunft optimistisch sehen. Zum wohligen Weihnachtsgefühl tragen auch die Traditionen bei, in vielen Haushalten kommt an Heiligabend beispielsweise stets das gleiche Gericht auf den Tisch. Oftmals ist es der Kartoffelsalat mit Würstchen, aber auch die Weihnachtsgans steht hoch im Kurs. Das knusprige und gut gewürzte Geflügel wird meist mit Kartoffelklößen und Apfelrotkohl serviert. Das zum Einpinseln der Gans nötige Bier eignet sich auch zum Durstlöschen. *djd 71585/Veltins*

„Man mische und erhitze es“

Schlittenfahren, Plätzchenduft und Lichterglanz – all das erheitert uns im Winter. Und wenn es draußen stürmt und schneit, wenn wir über den Weihnachtsmarkt bummeln oder durch die weiße Landschaft wandern, erwärmt ein Getränk Jahr für Jahr die Körper und Herzen: der Glühwein. Ob mit oder ohne Alkohol, weiß oder rot, vollmundig oder fruchtig, ist er hierzulande in aller Munde. Doch woher kommt er? Eine Spur führt ins Elbtal und fast 190 Jahre zurück. Im sächsischen Elbtal liegt eine der kleinsten und schönsten Weinregionen Deutschlands. Seit mehr als 850 Jahren prägt der Wein hier sowohl die Landschaft als auch das Leben und bringt dabei so manch genussvolle Entdeckung hervor. Auf Schloss Wackerbarth, im

Herzen der Sächsischen Weinstraße gelegen, entstand aus Ideenreichtum und Geschick im Winter 1834 etwas Besonderes: August Raugraf von Wackerbarth suchte im verschneiten Radebeul nach einem wärmenden Getränk. Er nahm weißen sächsischen Wein und fügte Saffran, Anis, Granatapfel und weitere exotische Gewürze hinzu. Dann erhitze er die Flüssigkeit. Ein Geistesblitz, der uns heute noch beglückt. Denn vor etwa zehn Jahren entdeckte man das lange verschollene historische Rezept des Raugrafen im Sächsischen Staatsarchiv in Dresden. Nach eingehender Prüfung durch Historiker war klar, dass es sich dabei um das älteste bekannte Glühweinrezept Deutschlands handelt. *djd 72225*

Das wünschen sich die Menschen zu Weihnachten



Foto: djd/www.wunschgutschein.de/Jacob Lund – Shutterstock

Frauen machen sich schon im Sommer Gedanken, was sie ihren Liebsten zu Weihnachten schenken könnten – Männer frühestens am 23. Dezember. Soweit das Geschlechterklischee, in dem wohl auch ein Fünkchen Wahrheit steckt. So oder so ist es immer wieder eine Herausforderung, ein passendes Geschenk für Menschen zu finden, die einem am Herzen liegen. Was sich die zu Beschenkenden selbst wünschen, wollte eine Umfrage im Auftrag von wunschgutschein.de herausfinden. Mehr als 60 Prozent der Befragten würden sich über

einen Gutschein freuen, auf dem zweiten Platz folgt mit knapp 40 Prozent zusammen verbrachte Zeit, 35 Prozent wünschen sich zu Weihnachten Geld. Wer einen Gutschein verschenkt, sollte dem oder der Beschenken bei der Einlösung möglichst viele Optionen lassen. Dadurch wird es dem oder der Beschenken leicht gemacht, den Gutschein einzulösen. Und nicht zuletzt können der oder die Beschenkte selbst entscheiden, ob sie sich etwas gönnen oder lieber die Haushaltskasse durch praktische Einkäufe entlasten möchten. *djd 72147*

Weihnachtliche Köstlichkeiten

Neben Lebkuchen und Zimts-ternen ist ein weiteres Gebäck in der Weihnachtszeit nicht wegzudenken: der Christstollen. Heutzutage gibt es verschiedenste Versionen des Klassikers. Eine schöne Idee ist es, den Stollen als mundgerechtes Konfekt und mit reichlich Haferflocken im Teig anzubieten. Die Köstlichkeiten eignen sich hervorragend als Weihnachts-

gruß zum Verschenken. Haferflocken bestehen aus vollem Korn, enthalten wichtige Nährstoffe und sind somit ein echtes Superfood. Zudem hat Hafer über den Ballaststoff Hafer-Beta-Glucan vor allem positive Wirkungen auf die Herz-Kreislauf- und Magen-Darm-Gesundheit. *djd72813/ hafer-die-alleskoerner.de*

Mit schönen Stoffen Geschenke verpacken



Foto: djd/Pilot Per

Geschenke statt mit Papier umweltfreundlich mit Stoff und persönlichen Kärtchen verpacken? Mit der über 1.000 Jahre alten Furoshiki-Methode und einem Bastelset ist das ganz einfach. Die Furoshiki-Methode wird in ihrem Ursprungsland Japan bereits seit über 1.000 Jahren genutzt, um Geschenke zu verpacken. Hierfür falten die Japaner ein Tuch auf eine ganz bestimmte Art. Das sieht schön aus und ist nachhaltig, denn das Tuch kann man immer wieder verwenden. Die Faltechnik besteht aus drei einfachen Schritten. Für den persönlichen Touch kommen leicht zu bastelnde Kärtchen

hinzu - perfekt für die hektischen Vorweihnachtstage. So wird's gemacht:
1. Rentier- oder Tannenbaum-Kärtchen aus dem Pilot-Bastelset ausdrücken und mit den Pintor Markern individuell bemalen.
2. Stofftuch ausbreiten, Geschenk in die Mitte legen und beide Seiten einklappen, sodass die Ecken leicht versetzt voneinander am Geschenk liegen. Die Kanten noch ein weiteres Mal umlegen und beide Enden miteinander verknoten. Kärtchen reinstecken und voilà, fertig ist das waschechte Geschenk nach Furoshiki-Art. *djd 71922/djd/Pilot Pen*



**MIT UNS KOMMT
IHRE BEILAGE GUT RÜBER!**



Zuverlässige Beilagenverteilung - fragen Sie uns einfach!
Ihr persönliches Angebot erhalten Sie hier:
beilagen@wittich-foehren.de



- Anzeigen -

FROHE *Weihnachten*



„Auch aus Steinen, die einem in den Weg gelegt werden, kann man Schönes bauen.“
- Johann Wolfgang von Goethe -

Wir wünschen Ihnen und Ihrer Familie ein frohes Fest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Ihre



Wählerinitiative Kelsterbach



Vorsorge ist jetzt wichtiger denn je!

Jeden Donnerstag kostenlose Online-Vorträge zum Thema Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung.

Gleich anmelden: gutvorgesorgt.info



Was tun bei ARTHROSE?

Arthrose kann jedes Gelenk befallen, sehr häufig sind auch die tief in der Leiste gelegenen Hüftgelenke betroffen. Wenn diese großen, tragenden Gelenke erkranken und zunehmend sogar einsteifen, fällt jeder Schritt schwer. Viele unverzichtbare Tätigkeiten in Beruf, Familie oder Freizeit können nur noch unter Schmerzen und mit großer Mühe ausgeübt werden. Was aber kann man selbst dagegen tun? Wie kann man Schmerzen und Einschränkungen lindern? Auf diese wichtigen Fragen und zu allen anderen Anliegen bei Arthrose gibt die Deutsche Arthrose-Hilfe nützliche Empfehlungen, die jeder kennen sollte. Eine Sonderausgabe ihres Ratgebers „Arthrose-Info“ kann kostenlos angefordert werden bei: Deutsche Arthrose-Hilfe e.V., Postfach 1105 51, 60040 Frankfurt/M. (bitte gerne eine 0,85-€-Briefmarke für Rückporto beifügen) oder per E-Mail unter: service@arthrose.de (bitte auch dann gerne mit vollständiger Adresse für die Zusendung der Unterlagen).

MAI Personenbeförderung
Tel. 0 61 07 - 990 911

zuverlässig • freundlich • hilfsbereit
www.mietwagen-mai.de

Wir wünschen allen Kunden eine schöne Advents- und Weihnachtszeit sowie ein gutes neues Jahr. Vielen Dank für Ihr Vertrauen.



Frohe Festtage und einen guten Start in unser Jubiläumsjahr **2024** wünschen wir unseren Mitgliedern, Freunden und Bekannten des Vereins.

Freizeit Sport Club Kelsterbach e.V.

Frohe Weihnachten

und alles Gute für das neue Jahr

Linnert Immobilien
Kelsterbach

Beratung | Verkauf | Vermietung

06107 - 991440 · info@linnertimmobilien.de



Ein besinnliches Weihnachtsfest und alles Gute für das Jahr 2024 wünschen wir allen Kunden, Freunden und Bekannten.

ESK
Elektro-Service-Kelsterbach GmbH
Mörfelder Str. 87 · 65451 Kelsterbach · Tel. 06107/2246 + 2108
www.service-esk.de · info@service-esk.de

Fachfußpflege
Marta & Marlina

Mönchbruchstr. 45
Kelsterbach
06107 - 4058774



Ein turbulenten Jahr geht zu Ende. Wir möchten uns auf diesem Wege bei unserer treuen Kundschaft, die uns trotz dieser Krise beigegeben hat, von Herzen bedanken.

Wir wünschen Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest, Gesundheit und einen guten Start ins neue Jahr 2024

Diese Preise sind der Wahnsinn!

Jetzt **günstig** online drucken

Druckkosten vergleichen und bares Geld sparen!

LW-FLYERDRUCK.DE
Ihre Onlinedruckerei von LINUS WITTICH Medien



Das Ahrtal erwacht ...
... und wir sind wieder da!

Urlaub im Rotweinparadies Ahrtal

Ferienwohnung „Himmelchen“ im romantischen Ahrweiler

Schön eingerichtete Ferienwohnung (****) in Ahrweiler für 2 - 4 Pers. Direkt am Ahr-Rad-Wanderweg und 10 Gehminuten zum mittelalterlichen Stadtkern. Ab 49,- € pro Nacht inkl. Nebenkosten, Endreinigung und Umsatzsteuer (zzgl. Gästebeitrag der Stadt).

Einzelunternehmung Karl Heinen · Delderstraße 33
53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler · Ortsteil Ahrweiler
Tel.: 02641/36076 oder Mobil: 0160/1714841
Mail: h.pacyna@web.de · Net: www.himmelchen.de

Myriam Wohner
Rechtsanwältin und Notarin
Fachanwältin für Erbrecht und Familienrecht

Termine nach Vereinbarung
info@kanzlei-wohner.de
Am Graf-de-Chardonnet-Platz 13A

Tel. 0 61 07/96 59 14-0
65451 Kelsterbach



Numismatiker sucht Münzen aller Art
Numismatiker kauft Münzen aller Art zum Sammlerwert.
Kaufe einzelne Münzen sowie ganze Münzsammlung



Herr Albrecht
Vereinbaren Sie heute noch einen Termin
0151 688 39 338

Last-Minute Geschenkidee!
XXL BONUSAKTION

Montag, 18. Dezember bis Samstag, 23. Dezember

Sparen Sie bis zu 25% auf alle regulären Eintritte!

Mit der Geldwertkarte XXL erhalten Sie zusätzlich 5% Rabatt zu den normalen Geldwertkartenprozenten. Die Karte kann nur während der Sonderaktion erworben werden, ist aber unbegrenzt gültig.

Kirschenallee 52 | 65451 Kelsterbach
Telefon: 0 61 07- 30 89 - 0
www.sport-und-wellnessbad-kelsterbach.de
Eigentümer: Stadt Kelsterbach

Sport- und Wellnessbad KELSTERBACH



Weihnachtsglück

Jetzt beim großen **Weihnachtsbaumverkauf**

TOP-ANGEBOT ab 22,99

Nordmantannen
frisch geschlagen aus dem Sauerland, riesige Auswahl, z. B. 1m - 1,5m hoch ab 22,99 €

Blumenmarkt Raunheim
Anton-Flettner-Str. 7, Tel.: 06142 42029
Mo. - Fr.: 09.00 - 19.00 Uhr
Sa.: 09.00 - 18.00 Uhr geöffnet
www.blumen-risse.de
Blumen Risse GmbH & Co. KG, Im Ostfeld 5, 58239 Schwerte

Zum Glück gibt's
Blumen RISSE



SIEMENS LIEBHERR BOSCH AEG gorenje beko Miele

ELEKTRO - HAUSGERÄTE SERVICE
ALLES AUS EINER HAND
REPARATUR - VERKAUF - SERVICE

Meisterkundendienst für alle Markenfabrikate
Reparatur - Ersatzteile - Verkauf
Restposten - Sonderposten ab 99€

ehs_rheinmain | ehs_rheinmain | www.ehs-rheinmain.de | 0163/6162762
Hasslocherstraße 53 • 65428 Rüsselsheim
info@ehs-rheinmain.de • 06142- 136 36 u. 06142-65165

SIEMENS LIEBHERR BOSCH AEG gorenje beko Miele

Maler sucht Arbeit:
Ich tapeziere, streiche, verputze, Trockenbau, Spachtelarbeiten u.v.m.
Kostenfr. Angebot! ☎0151 / 1913 1096

Fußbodenleger sucht Arbeit:
Verlegung von Parkett-, Laminat-, Kork-, Teppich-, und Designböden, Böden versiegeln, Parkett schleifen u.v.m.
Kostenfr. Angebot! ☎0151 / 1913 1096

MAI Personenbeförderung
Tel. 0 61 07 - 990 911

zuverlässig • freundlich • hilfsbereit
www.mietwagen-mai.de

- Frankfurt Rundfahrten
- Transferfahrten (z.B. Flughafen, Hauptbahnhof, Messe)
- Krankenfahrten (alle Kassen)
- Fernfahrten

1-7 Fahrgäste • Festpreise • Vorbestellung erbeten

HEIMAT NEU ENTDECKEN

Treffpunkt Deutschland.de

Mit den kostenlosen Reisemagazinen der Treffpunkt Deutschland Reihe erhalten Sie den perfekten Begleiter für Ihren nächsten Ausflug oder Urlaub.

REISE-PORTAL

KELSTERBACH

WOHNEN IN IHRER REGION

wohnen-regional

Wir freuen uns auf Ihren Anruf!
Wir suchen für vorgemerkte Miet-/Kauf-Interessenten 1-4-Zimmer-Wohnungen, Häuser in Kelsterbach
Fellner Immobilien • 0 61 03 / 8 33 09 83

Zur Erweiterung unseres Eigenbestandes suchen wir weiterhin **GRUNDSTÜCKE UND HÄUSER ZUM KAUF**
Kauf mit lebenslangem Wohnrecht möglich! Unverbindliche kostenfreie Erstberatung sowie diskrete u. seriöse Abwicklung garantiert!

AIC Airport Immobilien Consulting
Büro Kelsterbach • 06107 98029 • ankauf@aic24.de

Goldankauf Albrecht

Nutzen Sie die einmalige Gelegenheit Gold verkaufen zu Bestpreisen

WIR KAUFEN

- ✓ GOLD - SILBERSCHMUCK
- ✓ MÜNZEN ALLER ART
- ✓ ZAHNGOLD
- ✓ SILBERBESTECK
- ✓ GOLD & SILBERBARREN
- ✓ ROLEX UHREN

VEREINBAREN SIE HEUTE NOCH EINEN TERMIN



SOFORT BARGELD **Dieter Albrecht**
Tel.: 0151 68839338

Sehr verehrte Kundschaft

Nach fast 50 Jahren Betriebszugehörigkeit und jahrelanger Betriebsleitung der Firma Haustechnik Büdel GmbH werde ich den Betrieb zum 01.01.2024 an meinen langjährigen Mitarbeiter Herrn Stefan Reuter, ebenfalls SHK-Meister, übergeben.

Ich werde dem Betrieb bis zum 01.08.2024 noch in technischen und bürotechnischen Angelegenheiten unterstützend zur Verfügung stehen.

Nach 50 Jahren Betriebszugehörigkeit werde ich danach in den Ruhestand gehen.

Ich bedanke mich für das Vertrauen, welches Sie mir über die lange Zeit hinweg erwiesen haben und würde mich freuen, wenn Sie dieses Vertrauen weiterhin Herrn Reuter erweisen würden.

Ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches neues Jahr wünschen die Geschäftsleitung und das Team der **Haustechnik BÜDEL GmbH**

Haustechnik Büdel GmbH

HEIZUNG ■ GAS- UND ÖLFEUERUNG
SANITÄR ■ BADSANIERUNG
LÜFTUNG ■ KUNDENDIENST

■ TRINKWASSERPROBEENTNAHME ■
■ ALTERNATIVE ENERGIEEN ■
■ ZERTIFIZIERT NACH VDI 6023 ■

Rüsselsheimer Straße 25 | Tel. 0 61 07 / 25 26
65451 Kelsterbach | Fax 0 61 07 / 6 16 08
haustechnikbuedel@gmx.net | www.haustechnik-buedel.de

FROHE Weihnachten
und alles Gute für das neue Jahr

PRAXIS FÜR IMPLANTOLOGIE, PARODONTOLOGIE UND ÄSTHETISCHE ZAHNHEILKUNDE

• ZAHNARZT •
DR. MED. DENT. VANJA MATIC

MARTIN-LUTHER-STRASSE 9
65451 KELSTERBACH | TEL. 0 61 07 / 24 64
www.zahnarzt-drmatic.de

WIR MACHEN URLAUB VOM 20.12.2023 BIS EINSCHLIESSLICH 02.01.2024

Rohrreinigung Rademacher

- ☎ Rohrreinigung (WC - Küche - Keller - Bad)
- ☎ Kanal TV - Untersuchung
- ☎ Kanal-Sanierung (Ohne Aufzugraben)
- ☎ Rückstausicherung

Ihr Ansprechpartner Für Ihre Region
Herr Schreiber
0151-74330809

24H

